

Sport-Club Charlottenburg e.V. 102. Jahrgang Heft 4/2014 A 7400 F

DAS SCHWARZE



Klaus Grahlmann: Abschied nach 46 Jahren als Vorsitzender
der Handball-Abteilung



*Die Geschäftsstelle wünscht allen
Mitgliedern und dem Präsidium
ein besinnliches Weihnachtsfest und
ein gesundes Neues Jahr.*

*Wir freuen uns, Ihnen auch
im Jahr 2015 mit Rat und Tat
zur Seite zu stehen*

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer!

Am 31. Oktober fand die diesjährige Delegiertenversammlung des SCC statt. Nach den Ehrungen und den Rechenschaftsberichten wurde das Präsidium des SCC neu gewählt. Zunächst möchte ich mich bei allen Delegierten für das entgegengebrachte Vertrauen gegenüber dem Präsidium und meine erneute Wahl bedanken. Ich bin mir sicher, dass wir in den vergangenen Jahren nicht nur gute Arbeit geleistet haben, sondern den SCC zunehmend zukunftsicher und attraktiv aufstellen. 2012 haben wir die 5000er Mitgliedermarke überschritten. Im Jahr 2014 werden wir voraussichtlich mehr als 6000 Mitglieder im Verein haben. Darauf können wir nicht nur stolz sein, sondern wir verstehen es als Herausforderung für unsere Arbeit. Im Präsidium gab es personelle Veränderungen. So wurde Katja Rösner zur Vizepräsidentin des SCC gewählt. Eine qualifizierte Frau als eine der wichtigsten Personen im Präsidium zu wissen halte ich für überaus wichtig. Als Vizepräsident ist Klaus Grahlmann ausgeschieden. Der SCC verdankt Klaus Grahlmann unendlich viel. Sein Einsatz für den Verein war und ist beispielhaft für die Jüngeren. Deshalb arbeitet Klaus Grahlmann als Präsidiumsmitglied auch weiterhin aktiv mit. Mit Dr. Srdan Popovic, dem Vorsitzenden der Gesundheitssportabteilung und Frank Bachmann aus der Volleyballabteilung sind zwei jüngere Mitglieder in das Präsidium aufgerückt. Damit sind auch zwei weitere Abteilungen im Präsidium personell vertreten. Vizepräsidenten blieben Jürgen Lock, Eberhard Heck und Andreas Hilmer. Schatzmeister wurde erneut Rüdiger Otto. Unser Ehrenpräsident Dr. Klaus Henk



Service

Inhalt

American Football.....	10	Kegeln.....	38
Baseball & Softball.....	14	Lacrosse.....	42
Eishockey	17	Leichtathletik, Triathlon,	
Eiskunstlauf	19	Rollstuhlsport	43
Fußball	21	Radwandern	51
Gesundheitssport.....	22	Seniorenport.....	55
Handball	25	Tennis.....	56
Hockey	28	Tischtennis.....	58
Hort.....	35	Volleyball	59

leitete den Wahlgang des Präsidenten und wird auch weiterhin im Präsidium mitarbeiten. Am Ende der Versammlung wurde ein Antrag des Präsidenten zur Unterstützung einer Bewerbung um Olympische Spiele 2024 oder 2028 in Berlin angenommen. Viele sportpolitische Defizite wie die Sanierung von Sportanlagen oder der Neubau von Sporthallen würden sich mit der Austragung der Spiele lösen lassen. Die Durchführung der Spiele würde Berlin keine Kosten verursachen, da das IOC hierfür einen erheblichen finanziellen Beitrag erbringt (1,5 Milliarden US Dollar in Rio de Janeiro). Bei den sowieso dringend benötigten und anstehenden Sanierungen und Neubauten von Sportanlagen würde die Bundesrepublik mindestens die jetzt bereits zur Verfügung gestellten 50% der Kosten übernehmen. Der Antrag wird einstimmig von der Versammlung angenommen. Im Februar wird das Präsidium wieder eine Klausurtagung durchführen. Eines der anstehenden Themen wird die Gründung eines Unterstützungspools für talentierte Nachwuchssportler sein. Wir wollen die Abteilungen bei der Weiterentwicklung von Talenten unterstützen und diesen Sportlern eine erweiterte Perspektive im SCC bieten.

Das Präsidium ist dabei an konkreten Vorschlägen aus den Abteilungen zur inhaltlichen Ausarbeitung des Pools sehr interessiert.

Jetzt aber wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! Vielleicht sehen wir uns ja bei der einen oder anderen Sportveranstaltung des SCC?

Ihr **Andreas Statzkowski** ,
 Präsident



Aus der SCC-Familie

Klaus Grahlmann hatte geladen zum Abschied, Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und der ehemalige Präsident des Handballverbandes und nun Ehrenpräsident des HVB und Alt-SCC'er Henning Opitz kamen, der auch Vorgänger von Klaus Grahlmann als SCC-Abteilungsvorsitzender war. Naumann würdigte seine ehrenamtliche Tätigkeit und erinnerte in seiner Laudatio nochmals an die Verleihung der Bürgermedaille, betonte aber auch die herausragende Leistung, vor allem, dass heutzutage Ehrungen nicht mehr auf eine solche langjährige Tätigkeit ausgelegt seien. Er betonte auch vor allem das langjährige Engagement Klaus Grahlmanns an der Basis bei der Organisation der Streckenposten des Berlin Marathons. SCC-Ehrenpräsident Dr. Klaus Henk blickte als Mitstreiter und auch als Mitspieler der Alten Herren auf die lange Tätigkeit Grahlmanns im SCC zurück, ab '81 war dieser – ebenfalls noch ehrenamtlich - Ressortleiter für die Streckenposten beim Berlin Marathon und ist seit 1984 im SCC-Präsidium engagiert.

Klaus, wie kam es zu dieser langen ehrenamtlichen Tätigkeit im SCC?

Klaus Grahlmann: Eigentlich hat sich das ja schon so ergeben, ich bin 1946 eingetreten, habe im Jugendbereich gespielt und dann nachher im Männerbereich, naja und Leute wie ich, die schon etwas engagiert waren wurden ja immer gesucht. Als Mannschaftsführer für die zweite Männermannschaft fing das an, dann wurde ich in den Vorstand stufenweise aufwärts gehievt, da war ich zunächst Schriftführer, später Verbandsvertreter, da musste ja jeden Dienstag immer einer sein, und das habe ich mehrere Jahre gemacht und dann war ich Sportwart. Ab 1965 bin ich ja schon im Vorstand gewesen. Wir hatten zu der Zeit verschiedene Vorsitzende und der letzte war dann Henning Opitz, der ja später Präsident des Handballverbandes wurde – der hat das zwei Jahre gemacht und musste aber beruflich nach Norddeutschland und dann suchten sie jemand. Das war eine Versammlung im Januar 1968 und da hieß es: Ach, Grahlmann könnte das doch machen! Ich war leichtfertigerweise auch bereit dazu, ohne große Diskussionen, die anderen Kandidaten wollten nicht und kamen auch nicht in Frage und so wurde ich gewählt. So ging das dann los.

Warum war es für Dich damals der SCC, auf den die Wahl fiel?

KG: Weil es der Heimatbezirk ist. Ich kannte einige Kameraden aus dem Umfeld, wie zum Beispiel Achim Schölhorn, der hat mich dann mal angesprochen, "ich spiel hier Handball im SCC, haste da kein Interesse?" Ich habe gesagt, dass ich es schon mal probieren würde. Er wohnte am Spandauer Damm und ich habe ihn da abgeholt und wir sind damals in die Witzlebenstraße in die kleine Halle gegangen, die heute keiner mehr akzeptieren würde, mit aufgestellten Kästen, weil keine Tore da waren, und haben dort gespielt. Ich bin dabei geblieben.

Ich habe relativ früh schon eine Funktion übernommen, habe auch phasenweise in der ersten Mannschaft gespielt, da war ich aber nicht gut genug, wir hatten damals eine sehr starke erste Männermannschaft. Die Jugendarbeit lag darnieder als ich Vorsitzender wurde. Wir hatten keine Jugendmannschaften mehr und es war eine mächtige Krisensituation für die Handballabteilung, aber ab 1968 habe ich langsam mit Unterstützung meiner Kinder Ingo

und Daniela als Trainer Aufbauarbeit geleistet. Meine Motivation war immer, dass ich meine Arbeit stets im Interesse der Jugend geleistet habe. Jetzt sind wir wieder soweit, dass wir einen guten Jugendbereich haben. Aber wir waren als Handballabteilung nie groß genug und kamen nicht an die guten Vereine ran, das habe ich auch immer wieder in meinen Berichten betont, da fehlen uns auch die Mittel.

Gab es in den Jahren als Vorsitzender ganz besondere Momente?

KG: Das tollste Erlebnis in meiner Karriere als Vorsitzender war 1993 als wir mit der Männermannschaft, die eigentlich nur in der Landesliga spielte, Pokalsieger geworden sind. Im Vorfeld haben wir auch höherklassige Mannschaften geschlagen. Im Endspiel stießen wir auf den starken BSV. Wir hatten uns kaum Chancen ausgerechnet. Das Spiel fand in der Schöneberger Sporthalle statt, und wir hatten die gesamte Handball-Abteilung mobilisiert, so dass ca. 200 Fans erschienen waren und einen ganzen Block besetzten. Ein einmaliges Erlebnis in der Berliner Handballszene. Zur Halbzeit lagen wir mit 5 Toren zurück. Nachdem Ingo den starken russischen Rückraumspieler des BSV blockieren konnte, kam das Spiel des BSV ins Stocken. Zwei Minuten vor Schluss stand es 18:18. Endstand war 21:18 für den SCC.

Für Dein Engagement wurdest Du vielfach geehrt. Welche Ehrungen waren besonders herausragend?

KG: Es ging ja schon 1963 im SCC los mit der Silbernen Verdienstnadel, dann folgte 1971 die Silberne Ehrennadel, anschließend 1981 die Goldene Verdienstnadel und 1986 die Goldene Ehrennadel. 1993 die Goldene Ehrennadel des HVB, 1999 die Ehrenplakette des Senats, 2002 Ehrenmitgliedschaft des SCC, 2003 Ehrenmitgliedschaft des HVB, 2004 Ehrenamtlicher des Jahres, 2005 Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik.

Die erste größere Ehrung außerhalb war ja die Bürgermedaille, zur Premiere fand diese 1994 im Schloss Charlottenburg im Rahmen eines Festaktes statt. Inzwischen wird das jährlich wiederholt. Ich war der erste Sportler, der da mit aufgenommen wurde. Das war schon herausragend.

Früher habe ich immer noch das Sportabzeichen gemacht, 25 Jahre lang, bis 2007, da habe ich dann aufgehört, weil der Körper nicht mehr so wollte. Auch da gab es eine kleine Urkunde.

Was bleibt Dir so aus dieser langen Zeit in Erinnerung?

KG: Kurios war, dass wir einmal vorübergehend eine Damen-Volleyballmannschaft übernommen hatten bis sich eine eigene Volleyball-Abteilung gebildet hatte. Neben der aktuellen positiven Entwicklung im Jugend- und Frauenbereich müssen wir auch unsere Altherren-Mannschaft erwähnen, die lange Zeit sehr erfolgreich war (1991 28:0 Punkte, 1995 32:0 Punkte). Aus Altersgründen haben sie den Spielbetrieb aufgegeben, trainieren aber weiterhin donnerstags in der Goethestraße und treffen sich dann immer anschließend zum gemeinsamen Umtrunk bei Udo in der Hockeybaude. Lange Zeit war das für mich die Gelegenheit, Kontakte mit unserem Verbandsvertreter zu pflegen. Heute schaue ich gern immer wieder vorbei.

Rückblick über 25 Jahre in das Jahr 1989

Das Heft 1 des Schwarzen C beginnt mit einer Laudatio zum 41. Geburtstag von Christoph Kopp „ein schon längst fälliges Dankeschön und allerbeste Wünsche von Deinen Sportlern“, dem Trainer und Sportwart der Leichtathleten. Schade, dass es später zur Trennung kam. Ein Rückblick auf den BM 88 folgte mit 16.116 Meldungen, aber 2154 Athleten unter 3 Stunden, „was auch NY und London noch nicht aufweisen konnten.“ „Kurz nach dem Startschuss öffnete Petrus die



Schleusen über Berlin für 3 Stunden Dauerregen, nachdem er schon ab 6 Uhr früh den ganz großen Ventilator angeworfen hatte.“ Die Seniorinnen-Mannschaft konnte mit Bravour die DAMM-Endrunde zum 3. Mal in Folge gewinnen – Deutsche Meisterehren. (Wesentliche Teile der Mannschaft treffen sich jetzt noch an jedem 1. Freitag im Monat zum Essen und Klönen.) Am gleichen September-Wochenende erreichten die beiden Jugendmannschaften die Plätze 4 (wbl.) und 6 (m.). Mit den Plätzen 5 der

Männer und 7 der Frauen (15. Mal Endrundenplatz in 16 Jahren BL) zeigt dies ein abgerundetes Bild der mannschaftlichen Stärke des SCC. Die **1. Tennis-Damenmannschaft** gewann die Berliner Meisterschaft der Winterrunde mit 3:0 im Halbfinale gegen Blau-Weiß und mit 3:0 im Finale gegen Rot-Weiß.

Nach dem x.ten mit Hängen und Würgen erzielten Wiederaufstieg der **1. Hockeyherren** wird endlich die Installierung eines hauptberuflichen Trainers erwartet. Weiterhin werden Überlegungen angestellt, ab der nächsten Feldsaison auf dem Kunstrasen des Hockey-Olympiastadions zu spielen. Die **Fußballer** erreichten nach dem sofortigen Wiederaufstieg in die Oberliga dort unter der Leitung des



Vorsitzenden Olaf Ruths, der guten Seele der Abteilung Peter Grote und des engagierten Trainers Claudio Offenberg mit dem Klassenerhalt das selbstgesteckte Ziel. Horst Böhlendorf berichtet als Vorsitzender der **Schwimmabteilung** stolz von einem März-Trainingslager seiner 18 Schwimmer

im 28° Freibad im ungarischen Eger, bei dem auch Sightseeing in geschichtsträchtigen Altstädten nicht zu kurz kam. Der Vorsitzende der **TT-Abteilung**, Jörg Wischhusen, betätigt sich als erfolgreicher Sponsoren-Werber, während der heutige Vorsitzende, Christian Schmale, der 1. Mannschaft zum Verbleib in der Oberliga gratuliert.



Vereinspräsident Heinz Kluth ist nach zwei hohen persönlichen Ehrungen in Form der Ehrenplakette des Senats und des Bundesverdienstkreuzes „der Ansicht, dass mit diesen Auszeichnungen in erster Linie die Leistungen des Sport-Club Charlottenburg in ihrer Gesamtheit gemeint sind und dass er diese Ehrungen stellvertretend für über 300 treue und engagierte Trainer, Übungsleiter sowie Amtsträger der Abteilungen entgegennehmen durfte.“

Das Heft Nr. 3 vom September 1989 berichtet von gewichtigen Ereignissen im SCC. Nachdem

einerseits die Freizeit-**Volleyballer** des Vereins in ihrer ersten Saison den letzten Platz in der Kreisklasse belegten, trat andererseits die Bundesliga-Mannschaft des benachbarten Vereins der Saunafreunde mit Einverständnis des dortigen Vorstandes unter der Leitung von Frau Rita Neise-Mundt und des damaligen Trainers Kaweh Nieroomand in den SCC ein, nach kurzen intensiven Verhandlungen mit unserem Präsidium von diesem als große Bereicherung unserer sportlichen Palette herzlich begrüßt. Nach der im Jahre 1987 geänderten Abgabenordnung, weitgehend Grundlage des Vereinssteuerrechts, brachte die laufende Betriebsprüfung die Erkenntnis, dass die dadurch erforderliche buchhalterische Trennung von **Leichtathletik und BERLIN-MARATHON** und die entsprechende Behandlung der Sponsoren-gelder noch nicht zu 100 % gelungen war. Um dies zu erreichen wurde eine SCM GmbH gegründet, Vorläuferin der heutigen SCC Events GmbH, und da es in keinem Falle um eine persönliche Bereicherung ging und man für die Zukunft eindeutige Verträge abschloss, konnten diese, von der Presse begierig verbreiteten Ungereimtheiten aus der Welt geschaffen werden. Dass wir schon damals geschätzte 15 Mio. DM durch unsere Veranstaltungen an Umsatz nach Berlin brachten, wurde dagegen (wie heute eine weitaus größere Summe) weder in der Presse noch anderswo gewürdigt. Neben vielen Titeln bei den Berliner und Norddeutschen Meisterschaften der Junioren, Männer und Frauen sind vor allem die Deutschen Meistertitel von Andrea Arens im Hochsprung mit 1,98 m vor Heike Henkel und der 4 x 400 m Staffel mit Astrid Ortel, Angela Wilhelm, Nicole Leistenschneider und Ines Conradi zu nennen. Die 1987 gegründete **American Football-Abteilung** erreichte 1988 den Aufstieg in die 2.BL und wurde hier 1989 als Aufsteiger 2., d.h. Vizemeister. Siegfried Hanack, seit 10 Jahren Mitglied und langjähriger Leiter der **ERA** „freut“ sich, dass nur 10 % seiner 200 Aktiven den Weg zur Jahreshauptversammlung gefunden haben. „Voll wird es offenbar immer nur, wenn es um Zank und Streit geht. Aber seit einigen Jahren geht es bei uns friedlich und sehr harmonisch zu.“ Die **Tennisabteilung** meldet als Ergebnis der gerade beendeten Saison, dass alle 16 Mannschaften ihre Spielklasse halten konnten. Die Juniorinnen stellten in der AK 2 mit Christiane Stahl die Berliner Meisterin und in der AK 1 mit Antje Schlemmel, in der AK 2 mit Britta Großmann und in der

AK 4 mit Stefanie Kastmann die Berliner Vizemeisterinnen. Herbert Köhler berichtet über die von Edgar Zirka, Edith Meyer und Kurt Staehr organisierte Reise der **Senioren** nach Altmünster am Traunsee, auf der auch Sankt Wolfgang am Wolfgangsee und Salzburg besichtigt wurden. Der Bericht über die **LA männliche Jugend** mit 4 Meistertiteln für Lutz Gröning (10,88; 22,22 sec.; 6,73 weit, 4x100) stammt von Jürgen Schröter, Bestleistungen 10,2 und 20,7 sec. Ulrich Spielmann weilt mit seiner **mD Jugend zum Handballturnier** in Göteborg/Schweden, auf der die Mannschaft einen 3. Platz erkämpfte und daneben Museen, die Speedway-JuniorenWM und die Schärenküste besuchte und bewunderte.

Das 4. Heft des „Schwarzen C“ bringt neben den Tagesmeldungen zum **BM**, neben den ersten Ergebnissen von 4 Frauen- und 4 Männermannschaften im **Handball**, neben dem Hinweis auf den Verbleib der **SCC Berlin Rebels** in der 2.BL, neben einem Kurzbericht über immerhin 5 **Basketballmannschaften** im SCC und neben erfreulichen **LA-Schülerergebnissen** unserer späteren Leistungsträger im 10-Kampf und Sprint Jörg Goedicke als Deutscher Schülermeister im 8-Kampf mit DR und Manuel Milde mit 11,45 sec.

3 bemerkenswerte Meldungen :

1. Das Titelbild zeigt eine Spielszene der **1. Volleyball BL SCC – Fortuna Bonn**. Der Bericht im Innern des Heftes spricht von einem „holperigen“ Start ohne die ausgetretenen Nationalspieler Sven Eggert und David Schüler aber von einem gelungenen Einstand im CEV-Pokal mit 2 Siegen gegen den österreichischen Meister aus Klagenfurt unter Leitung des Coaches Kaweh Niroomand.

2. Fritz Steinmetz weist unter der Überschrift „**Vor 40 Jahren Neugründung des SCC**“ auf die Tatsache hin, dass erst am 10. Oktober 1949 dem Antrag von „fünf unbelasteten Personen“ nämlich Arthur E. Grix, Karl Henk, Otto Sauer, Peter Kassner und Fritz Steinmetz auf Wiedenzulassung des Sport-Club Charlottenburg entsprochen wurde und damit ein Ende des kommunalen Sports in der provisorischen Sportgruppe Charlottenburg erreicht wurde. Er schreibt u.a.: „Der Zusammenhalt der SCC'er aus der alten Epoche von 1902 – 1945 hat bewirkt, daß die Übergangszeit von 1945 bis 1949 nur eine äußere Formsache war. Die inzwischen vergangenen 40 Jahre haben dem SCC manchmal schwere Zeiten, aber auch viele Erfolge und den alten Glanz als einer der traditionsreichsten und bedeutendsten Sportvereine unseres Landes wieder gebracht.“

Dies war der Blick zurück von Fritz Steinmetz.

3. In seinem Weihnachtsgrußwort blickt Heinz Kluth in die Zukunft und drückt unter dem Einfluss der Ereignisse des Herbstes 1989 seine dankbare Befriedigung darüber aus, dass **Berlin wieder eine Stadt** ist, sein Umland wieder hat. „Berlin ist auf dem Wege, in Kürze wieder eine echte Weltstadt zu werden. Dieser Tatsache müssen wir als einer der größten und aktivsten Vereine der Stadt Rechnung tragen und auch weiterhin an der Gestaltung des kommenden Jahres aufs Neue versuchen das Beste zu geben.“

Dem ist auch heute (fast) nichts hinzuzufügen. s.u.

Dr. Klaus Henk

Ehrenpräsident

p.s. bist Du, sind Sie heute schon gelaufen ?

Ein Schwerpunkt: Ausbau des Trainerstabes

1. Männerteam

Nachdem das GFL-Team die Saison 2014 mit dem 6. Tabellenplatz beenden konnte ist die Saison 2015 bereits in Planung, um den Spielerkader weiterhin aufzubauen und die Jugendspieler, die bereits zum Ende der Saison den Weg in die Männermannschaft fanden, zu integrieren. Hier wird auch zukünftig weiterhin der Fokus liegen. Weiterer Schwerpunkt ist der Ausbau des Trainerstabes, hierzu laufen bereits diverse Gespräche mit potentiellen Kandidaten.



Berlin Rebels - Zweite Mannschaft erweitert Trainerstab

Mit Ende der Saison 2014, die mit einem guten 2. Platz in ihrer Gruppe in der Oberliga Ost abgeschlossen werden konnte, gab es einige Spieler, die ihre Laufbahn in der GFL Mannschaft zum Saisonende beendeten.

Nun ist es bereits wieder vor der Saison 2015 und so konnten die Berlin Rebels bereits kurz nach Abschluss der GLF Saison 2014 Leeroy Foster als Offensive Coordinator für die zweite Mannschaft der Charlottenburger verpflichten. Leeroy Foster hat selbst viele Jahre als Spieler sehr erfolgreich die Footballschuhe geschnürt unter anderem auch bei den Rebels. Nun kehrt er als Trainer an seine alte Wirkungsstätte zurück. Für die Rebels ist Leeroy Foster eine ganz entscheidende Personalie, da er als aufstrebender und talentierter Coach in der Berliner Footballszene gilt.

Neben Foster sind auch Running Back Coach Michael Giesler und Wide Receiver Coach Fabian Kempchen zur Reserve der



Rebellen gestoßen.

Auf der anderen Seite des Balles konnte Tarik Issa als Defense Line Coach gewonnen werden. Tarik Issa war selbst mehrere Jahre als Spieler bei den Rebels aktiv und freut sich nun auf die kommenden Aufgaben als Coach.

Head Coach Heiko Güse wird dieses Jahr also mehr Unterstützung aus dem Trainerbereich haben und wird das Team so sportlich besser aufstellen können. Sind bereits alle Trainer an Bord? Es darf wohl spekuliert werden, dass der eine oder andere auch noch den Weg in den Trainerstab der zweiten Mannschaft findet.

Lange gezögert haben die Coaches der zweiten Mannschaft nicht. Es wird bereits seit Ende Oktober für die Saison 2015 in der Oberliga Ost trainiert.

Wer Interesse hat und die Sportart American Football kennenlernen möchte, kann unter Info@berlin-rebels.de anfragen und sich informieren.

Berlin Rebels Juniors – Neues Jahr, neue Herausforderungen

Während sich die Spieler eine wohlverdiente Pause nach der schweren Saison gönnten, ging es für die Trainer der Rebels Juniors an die Planung der nächsten Saison.

Um unsere Sportart in Berlin bekannter zu machen war es für alle Präsidialmitglieder, Betreuer, Elternteile und Trainer eine große Freude, sich auf der diesjährigen „Kids Parade“ vorstellen zu dürfen. Im Vorfeld wurden große planerische Anstrengungen unternommen, um der Veranstaltung einen guten Rahmen zu geben und den Zuschauern American Football näher zu bringen. Nicht nur die Juniors sondern auch die Youngsters und die Kleinsten unserer Abteilung (C-Jugend) schlossen sich dem unvergesslichen Teamevent an. Viele Jugendliche



und Kinder konnten und wollten sich ausprobieren und lernten dabei den Spaß am American Football kennen. Hier konnten Kontakte geknüpft und zum Probetraining eingeladen werden.

Nur wenige Wochen später stand das nächste Highlight auf dem Plan. Ein zuvor durch Flyer und Mundpropaganda bekanntgegebenes kostenloses „Starter Camp“ sollte Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, American Football hautnah zu erleben und auszuprobieren. Dem Aufruf folgten mehr als 80 Kinder und Jugendliche im Alter von 11-18 Jahren. Die Eltern sowie alle Beteiligten waren von der überwältigenden Herzlichkeit und

Betreuung beeindruckt. Die ersten Erfolge aus beiden Veranstaltungen konnten an den darauffolgenden Tagen bereits bekanntgegeben werden: Im Bereich der A-B und C-Jugend ist bis heute reges Interesse erkennbar, sich unserer Sportart anzuschließen. Derzeit befinden sich die



Foto: Cristian Goßlar

Juniors in der sportlichen Vorbereitung und trainieren zielstrebig dreimal in der Woche im Hinblick auf die kommende Saison 2015.

Wer Interesse hat kann sich gerne unverbindlich bei unserem Headcoach „Trabi“ unter info@berlin-rebels.de melden. Gerne geben wir Auskunft.

Berlin Rebels Youngsters

Nachdem die Youngsters (13 – 16 jährige) der Berlin Rebels im Halbfinale von den Spandau Bulldogs gestoppt wurden, zieht man zum Jahresende trotzdem ein positives Fazit. Das junge Team konnte dieses Jahr viele Erfahrungen sammeln und im Wintertraining intensiv an den gemachten Fehlern arbeiten. Nach der Saison ist vor der Saison und so heißt es nun für unsere jungen Rebellen ab in die Halle zum harten Wintertraining. An den Coaches liegt es jetzt, ein



neues Team zu formen und sich gut auf die Saison 2015 vorzubereiten. Zurzeit trainiert das Team mittwochs von 17:30 – 19:30 auf der Hans-Rosenthal-Sportanlage, Kühler Weg 12 und samstags in der Zeit von 12:30 – 14:30 in der Sporthalle vom Herder- Gymnasium, Preußenallee 8. Neue Gesichter sind gerne willkommen.

Kontakt zur Anmeldung zum Probetraining: coach.kienbaum@googlemail.com

Berlin Rebels Rookies C-Jugend

Die Rookies sind die jüngste Tackle Abteilung der Rebels und bietet Kids im Alter von 10 – 13 Jahren die Möglichkeit die Sportart zu erlernen und das Erlernte umzusetzen. Das

Team befindet sich im Aufbau und besteht zurzeit aus acht Spielern. Trainiert wird ebenfalls mittwochs auf der Sportanlage Kühler Weg12 allerdings von 17:00 – 19:00 und samstags in der Zeit von 11:00 - 13:00 in der Sporthalle vom Herder- Gymnasium, Preußenallee 8. Auch in diesem Team sind neue Gesichter gerne willkommen.

Kontakt zur Anmeldung zum Probetraining: coach.micha@rocketmail.com

Cheerleader: Jugendteam freut sich auf Zuwachs

Nachdem es im Sommer einen Trainerwechsel in der Jugendabteilung der Cheerleader gab, freut sich das Jugendteam der TOP GUN Cheerleader über stetigen Zuwachs. Vesna Mitrovska, Coach der Seniorcheerleader übernahm zusammen mit Belinda Schulze das Jugendteam.

Wir suchen neue Mitglieder in jeder Altersklasse. Ab 5 Jahren bis ...

Das Jugend- (ab 11 Jahre) und Seniorteam (ab 16 Jahre) trainiert zwei Mal wöchentlich im Bezirk Charlottenburg.

Bei Interesse bitte melden unter: topgun-coach@berlin-rebels.de oder 0163-478 66 96

Bilder und Videos unter www.facebook.com/TOPGUNCheerDance



Julia Seib und Vesna Mitrovska wurde für besondere sportliche Leistungen als Vizeeuropameister im „Street Cheer Double“ die Goldene Leistungsnadel verliehen



Der Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord ist perfekt!

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet konnten sich die Baseballer die Meisterschaft in der Regionalliga Nordost deutlich erspielen und nutzen nun auch das Aufstiegsrecht für die Zweite Liga.

Damit startet eine zweite Ära für die SCC Challengers in dieser Spielklasse. Bereits in den Jahren 2005 bis 2011 hat man dauerhaft in der 2. Baseball- Bundesliga gespielt und stand bereits mit einem fehlenden OUT im Jahr 2010 an der Schwelle zum Aufstieg in die 1. Bundesliga. Nach der Saison 2011 musste man sich auch durch Personalmangel vom überregionalen Spielbetrieb verabschieden und benötigte wieder drei Jahre, um dort anzukommen, wo man einst schon einmal gespielt hat.

Der Blick geht ab jetzt weiter in die Zukunft und sicherlich werden wir nicht mehr wie in den letzten Jahren alles gewinnen. Die SCCer konnten eine Siegesserie von 40 nacheinander gewonnen Spielen in den letzten beiden Jahren feiern, welches unseres Wissen kein Berliner Club bisher erzielt hat.

Über die sportliche Ausrichtung und deren personellen Zu- und Abgänge werden wir sicherlich in der nächsten Ausgabe berichten können. Im Moment starten wir gerade mit allen Teams ins Wintertraining.

Veränderungen im Abteilungsvorstand

Endlich hat es die Abteilung geschafft, einen neuen Rhythmus für die jährliche Mitgliederversammlung zu finden. Bisher hatten wir immer unsere MVs im Februar absolviert, hier waren zum Großteil aber schon die Weichen für die kommende Saison (April – September) gestellt, wodurch die Mitgliederversammlung mehr den Charme einer Informationsveranstaltung hatte. Dies wird zukünftig durch den neu gefundenen Termin im November nicht mehr so sein. Sicherlich werden auch Entscheidungen im überregionalen Bereich vorher fallen müssen, aber die Mannschaftsmeldungen innerhalb des Berliner/Brandenburger Verbandes werden erst Mitte Dezember/Januar erfolgen, wodurch die Mitglieder direkter Einfluss nehmen können.

Außerdem ist der Abteilungsvorstand auf ein Minimum von ehrenamtlichen Mitstreitern zusammen geschrumpft. Jana Mahlke war jahrelang Jugendwartin und in den letzten zwei Jahren Sportdirektorin bei uns. Sie hat den Verein bereits im Februar 2014 verlassen. Max Zilezinski war 10 Jahre als Spieler von klein auf beim SCC und wurde 2010 Deutscher Juniorenvizemeister. Er stand als Materialwart im Abteilungsvorstand und als Schnittstelle für das Herrenteam in den letzten zwei Jahren zur Verfügung. Leider quittierte er sein Ehrenamt und als Spieler im Juni 2014 beim SCC. Auch hat uns Jovana Gehle, jahrelange stellvertretende Abteilungsleiterin, in Richtung Düsseldorf verlassen. Dort führt sie ihr Studium weiter.

Ich möchte mich im Namen des Vereins und der Abteilung auch an dieser Stelle für ihre geleistete Arbeit herzlich bedanken.

Daher fand am Sonntag, den 23.11.2014, unsere Mitgliederversammlung mit den turnus-

mäßigen Neuwahlen des Abteilungsvorstands in der Hockeybaude statt.

Außerdem wurde über einen Antrag des bisherigen Abteilungsvorstandes zur Beitragsanpassung abgestimmt. Hierbei wurden die Beitragsklassen nach sechs Jahren leicht erhöht und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die Abteilung verfügt bereits seit 2005 über einen zweigeteilten Mitgliedsbeitrag. Dieser hat hauptsächlich das Ziel, alle Mitglieder darauf zu sensibilisieren, sich an Platzpflege und als Streckenposten bei den SCC-Veranstaltungen zu beteiligen. Daran wird der jährliche Beitrag für aktive Mitglieder ermittelt.

Darüber hinaus mussten wir die Beitragsklasse „Schüler“ nach dem Lebensalter verändern. Schüler, die bereits das 18. Lebensjahr vollendet haben, werden dann als Erwachsene oder Studenten/Auszubildende eingestuft. Auch die Verbände unterscheiden diesbezüglich nicht mehr, wodurch in diesem Bereich die Erhöhung (ab 18 Jahre) am intensivsten ausfällt.

Des Weiteren werden die Einsätze bei den SCC | EVENTS-Veranstaltungen von einem auf zwei pro Jahr erhöht. Zusätzliche Helfer aus dem eigenen Freundeskreis oder Familie werden den einzelnen Mitgliedern angerechnet.

Gültig ab 01.01.2015

Nr.	Beitragsklassen (BK)	Sonderbeitrag (EUR)	Normaltarif (EUR)	vorher (EUR)
1.	Erwachsene ab dem 18. Lebensjahr	240	300	230 / 270
2.	Studenten / Auszubildende / FSJ (max. bis zum 27. Lebensjahr)	180	230	175 / 200
3.	Kinder / Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	160	200	145 / 165
4.	Bildungs- u. Teilhabepaket (Schüler bis zum 18. Lebensjahr)	–	120	–
5.	Passive Mitglieder		110	110
6.	Breitensport (ohne Teilnahme am BSVBB/DBV-Spielbetrieb)	80	110	Neu
7.	Abteilungsvorstand	–	140	140
8.	Sonderbeitrag (passive Mitglieder) Schiedsrichter / Scorer / Kinder bis zum 10. Lebensjahr	–	70	62
9.	Aufnahmegebühr	–	30	26

Erläuterungen:

Sonderbeitrag wird nach Erfüllung der Pflichtstunden / Veranstaltungseinsätze für das Folgejahr gewährt. Berechnung erfolgt nach Kalenderjahr – unabhängig vom Eintrittsdatum.

Neu- und Wiedereintritte werden bis zum 2. Quartal (April) des laufenden Jahres voll berechnet.

Anschließend erfolgt eine zeitliche Abstufung (in Monaten).

BK 1

BK 2 – jährlicher Nachweis durch das Mitglied erforderlich.

BK 3

BK 4 – Wird durch SGB II direkt überwiesen. Verzicht auf die Differenz

BK 5/6 – Mitglieder, die nicht aktiv am Spielbetrieb des BSVBB / DBV teilnehmen

BK 7 – gewählter Vorstand in der Abteilung Baseball und Softball im SCC Berlin e.V.

BK 8 – gilt für alle passiven Mitglieder/-innen, die im Scorer- und

Schiedsrichterbereich tätig sind. Benötigte Fort- und Weiterbildungskosten werden vom Verein übernommen.

BK 9 – wird bei jedem Neu- und Wiedereintritt fällig (inkl. ein Base-Cap)

Die Anpassung der Pflichtstunden und Helfereinsätze bei Veranstaltungen des SCC Berlin e.V. / SCC I EVENTS werden zukünftig auf zwei Pflichteinsätze pro Jahr erhöht.

Auch haben wir das Thema „Beitragszahlung“ diskutiert. Grundsätzlich gilt eine Jahreszahlung des Beitrages. Natürlich besteht die Möglichkeit, den Beitrag auch halbjährlich oder quartalsmäßig zu zahlen. Monatliche Zahlungen, mit Ausnahme der Beitragsklasse 4, sind ab 2015 nicht mehr möglich! Auch wenn ein Großteil der Beitrags- und Mitgliedsverwaltung durch die SCC Geschäftsstelle geleistet wird, muss trotzdem die Abteilung selbst ihre Zahlungseingänge verwalten und prüfen. Dieser Aufwand steht nicht im Verhältnis zur Abteilungsgröße!

Der Abteilungsvorstand

Er setzt sich für die kommenden zwei Jahre wie folgt zusammen:

Frau Roxana Neuber wurde einstimmig zur Sportdirektorin (Spielbetrieb innerhalb des LV) gewählt.

Frau Nina Matthies – bisher Beisitzerin – wurde zur 2. Abteilungsvorsitzenden gewählt.

Herr Robert Zimanji hat sich in diesem Jahr um die SCC-Veranstaltungen im Bereich Streckenposten/Abteilung gekümmert. Um die Wichtigkeit und deren Präsenz zu verdeutlichen, wurde er als Beisitzer in den Abteilungsvorstand gewählt. Dadurch musste er als Kassenprüfer zurücktreten. Dafür konnte Frau Susanne Buchholz gewonnen werden, die für die nächsten beiden Jahre mit Dominik Reyes die Abteilungskasse prüft. Darüber hinaus wurde Frau Ivonne Büchner als Materialwartin gewählt.

Außerdem wurden Mike Kaiserauer jr., (Jugendwart), Klaus Behrendt (Kassenwart) und Andreas Hilmer (Abteilungsvorsitzender) in ihren Ämtern bestätigt.

Als nächstes wird sich der Abteilungsvorstand mit den Trainern über die Meldung der einzelnen Mannschaften im Berliner-Spielbetrieb Gedanken machen.

#33 A.H.

Was gibt es Neues von der Mannschaft?

Liebe Mitglieder und Freunde des SCC!

Nun hat für uns endlich die Eishockeysaison begonnen. Im Gegensatz zur letzten Saison wurde die Eishockey-Landesliga Berlin nicht mehr in zwei Gruppen eingeteilt - gespielt wird ab dieser Saison 2014/2015 wieder nach dem bewährten System der letzten Jahre: Die Mannschaften der Landesliga Berlin spielen eine Hin- und Rückrunde gegeneinander, zum Ende dieser Spiele sind im nächsten Jahr Play-Off-Spiele um die Berliner Meisterschaft geplant. Die neun teilnehmenden Mannschaften der Saison 2014/2015 sind:

FASS Berlin	OSC
SCC	ESCB 2007
BSG Etermit	ERSC Berliner Bären
ECC Preussen Ib	ASC Spandau
EC Bärln	

Berichte zu den ersten Spielen der SCC-Mannschaft

1. Spiel am 25.10.2014 gegen ERSC Berliner Bären: Erstes Spiel, erste Niederlage. Anfänglich verlief das Spiel noch recht ausgeglichen, so dass die 1 : 0-Führung des ERSC Berliner Bären in der 9. Spielminute nur eine Minute später durch unseren Stürmer Benjamin Fuhrmann ausgeglichen werden konnte. Mit einer 2 : 1-Führung für den ERSC ging es dann nach dem 1. Spieldrittel in die Kabinen. Der weitere Verlauf des Spiels ist schnell erzählt: nach dem 2. Spieldrittel führte der ERSC bereits mit 6 : 1 Toren, das Spiel endete letztendlich mit dem Ergebnis von 9 : 1 Toren für den ERSC. Es war jedem Spieler aus unserer Mannschaft nach dem Spiel klar, was wir auch vorher schon vermuteten - auch in dieser Saison werden „kleine Brötchen“ gebacken.

2. Spiel am 01.11.2014 gegen ESCB 2007: ... manchmal dauert ein Eishockeyspiel nur 7:20 Minuten ...!

Unser Spiel an diesem Tag gegen den ESCB 2007 dauerte exakt 7:20 Minuten. Dann war für alle Protagonisten nicht nur das erste Drittel, sondern auch gleich das gesamte Spiel beendet. Der Grund: NEBEL auf der Freifläche im Eisstadion Neukölln! Eine ordnungsgemäße Spieldurchführung war einfach nicht mehr gewährleistet. Die beiden Schiedsrichter, Herr Niß und Herr Möhring, haben hier - unter Einbeziehung der beiden Mannschaftskapitäne - absolut richtig entschieden. Das Spiel wird nun neu angesetzt.

3. Spiel am 09.11.2014 gegen ECC Preussen Ib: In den ersten Spielminuten ein Déjà-vu-Erlebnis zum ersten Saisonspiel. Der 1 : 0-Führung des ECC Preussen Ib in der 2. Spielminute folgte nur eine Minute später der Spielausgleich durch unseren Stürmer Karsten Nyschan. Das war's jedoch in diesem Spiel mit Toren für den SCC. Der weitere Spielverlauf - wie bereits erwähnt - ein Spiegelbild des ersten Saisonspiels, nur torreicher. Nach dem 2. Spieldrittel führte der ECC Preussen Ib bereits mit 10 : 1 Toren, nach dem Spielende stand es 13 : 1 für die Zweite der Preussen.

4. Spiel am 16.11.2014 gegen EC Bärln: Viertes Spiel, dritte Niederlage - nur diesmal fielen mehr Tore für unser Team als in den vorherigen Spielen. Das Spiel lief gerade einmal 22 Sekunden; da ging unser Team durch Karsten Nyschan mit 1 : 0 in Führung. Die Freude dauerte exakt 56

Sekunden, da fiel auch schon der Ausgleich und weitere 24 Sekunden später führte der EC Bärln mit 2 : 1 Toren. Zu diesem Zeitpunkt waren in diesem Spiel 1 Minute und 42 Sekunden gespielt! Eishockey ist in der Tat ein sehr schneller Sport. Auch der weitere Spielverlauf im 1. Spieldrittel war recht spannend, so dass es mit einer 4 : 3-Führung für den EC Bärln in die Kabinen ging. Die weiteren Torschützen des SCC in diesem Drittel waren Nico Berge und erneut Karsten Nyschan. Das 2. Spieldrittel ist schnell analysiert. 5 Tore für den EC Bärln, 0 Tore für den SCC - wer selbst die wenigen Torchancen nicht nutzt und in der Abwehr den Gegner zum Tore schießen „einlädt“, der liegt nach dem 2. Spieldrittel halt mit 9 : 3 Toren zurück. Im letzten Spieldrittel dann doch ein Spielverlauf, der ein wenig Hoffnung für die nächsten Spiele aufkommen ließ. Zwar wurde dieses Spieldrittel durch den SCC mit 4 : 2 gewonnen, im Endergebnis hieß es dann aber Sieg für den EC Bärln mit 11 : 7 Toren. Die vier Torschützen des SCC im letzten Spieldrittel waren: Jonathan Maier und Nico Berge (dreifacher Torschütze im letzten Spieldrittel).

Wenn Sie Zeit und Lust haben, einmal die Spiele des SCC in der Eishockey-Landesliga Berlin zu besuchen, nachfolgend alle Spieltermine. Der Eintritt zu den Spielen der Eishockey-Landesliga Berlin ist frei.

Datum	Spielbeginn	Heimmannschaft vs. Gastmannschaft	Spielort
Sonntag, 30.11.2014,	16:00 Uhr,	SCC vs. ASC Spandau,	PHS
Samstag, 06.12.2014,	14:00 Uhr,	F.A.S.S. vs. SCC,	PO9 II
Samstag, 13.12.2014,	19:00 Uhr,	SCC vs. OSC,	PO9 II
Sonntag, 21.12.2014,	13:00 Uhr,	SCC vs. BSG Eternit,	PHS
Sonntag, 11.01.2015,	16:00 Uhr,	ESCB 07 vs. SCC,	PO9 I
Samstag, 31.01.2015,	19:00 Uhr,	SCC vs. ERSC Bln. Bären,	PO9 II
Samstag, 07.02.2015,	19:00 Uhr,	SCC vs. ECC Preussen,	PO9 II
Samstag, 14.02.2015,	18:30 Uhr,	EC Bärln vs. SCC,	PHS
Samstag, 28.02.2015,	19:00 Uhr,	ASC Spandau vs. SCC,	PO9 II
Samstag, 07.03.2015,	15:30 Uhr,	SCC vs. F.A.S.S.,	PO9 I
Sonntag, 15.03.2015	15:30 Uhr,	OSC vs. SCC,	PO9 II
Sonntag, 29.03.2015	16:00 Uhr,	BSG Eternit vs. SCC,	PO9 I

Erklärungen:

PHS = Eishalle Paul-Heyse-Straße, Paul-Heyse-Straße 25, 10407 Berlin

NK = Eisstadion Neukölln, Oderstr. 182, 12049 Berlin

PO9 I = Eissporthalle Charlottenburg, Eisfläche I (überdachte Innenfläche), Glockenturmstraße 14, 14053 Berlin

PO9 II = Eissporthalle Charlottenburg, Eisfläche I (überdachte, seitlich offene Außenfläche), Glockenturmstraße 14, 14053 Berlin

Allen Mitgliedern und Freunden des SCC wünschen wir ein gesegnetes und ruhiges Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und sportliche Erfolge im Neuen Jahr. Nicht vergessen: Bleibt bitte gesund!

Hinweise: Stets aktuelle Informationen gibt es auf unserer Eishockey-Homepage:
www.sceishockey.de **R.S.**

Endlich wieder Eis: Gelungener Start in die neue Saison

Mit Öffnung der Eisstadion im Oktober sind nun alle in die neue Saison gestartet. Auch in diesem Jahr können wir wieder neben dem Horst Dohm-Eisstadion und dem Eisstadion Neukölln, die Eishalle Charlottenburg P09 für unser Vereinstraining nutzen.

In dieser Saison haben neun Sportlerinnen und Sportler die Kadernormen geschafft. Wir gratulieren herzlich Arthur Mai, Eliana Arnold, Adila de Jesus Ferreira, Maëlle Oberländer, Jegor Eßlinger, Darina Guth, Audrey Scharpff, Annika Hocke, Julia Klingenberg und ihren Trainerinnen und Trainern.

Eismärchen 2014 „Die Schöne und das Biest“

Erneut richtet der SCC gemeinsam mit den anderen Berliner Eiskunstlaufvereinen das traditionelle Eismärchen aus. Über 180 kleine und große Eiskunstläufer entführen die Zuschauer in sechs ausverkauften Veranstaltungen in die zauberhafte Welt von der Schönen und dem Biest. Auch in diesem Jahr war der Ansturm auf die Tickets enorm groß und die Entscheidung für ein zweites Wochenende hat sich auch in diesem Jahr wieder ausgezahlt. Für alle, die in diesem Jahr leer ausgegangen sind, schon mal im Kalender vormerken: Der Kartenverkauf für das Eismärchen 2015 „Schneewittchen“ beginnt am 01.10.2015.

Wettbewerbsergebnisse

Auch wenn unsere Breitensportler gerade erst in die Saison gestartet sind, waren unsere Leistungssportler bereits mit ihren neuen Küren unterwegs auf diversen Wettbewerben:

16./17.11.2014 Eisemann Pokal, Stuttgart

Julia Klingenberg	1. Platz (9)	U18 Damen	91,38 Pt.
Veronika Paraskevaidis	8. Platz (9)		66,29 Pt.
Alejandra Pardillos	9. Platz (9)		58,54 Pt.
Audrey Scharpff	10. Platz (21)	NW Damen	60,87 Pt.

15./16.11.2014 Thuringia Pokal, Erfurt

Jegor Eßlinger	3. Platz (11)	NW Jungen	80,38 Pt.
Maëlle Oberländer	10. Platz (16)	NW2 Mädchen	67,65 Pt.

11.-16.11.2014 41. Leo-Scheu-Memorial, Graz

Annika Hocke	25. Platz (45)	Junior Ladies	33,62 Pt. (SP)
--------------	----------------	---------------	----------------

07./09.11.2014 NRW-Trophy Icedance Dortmund

K. Müller/T. Dieck	1. Platz (24)	Junioren	125,85 Pt.
--------------------	---------------	----------	------------

07./08.11.2014 16. Christmas-Cup, Bremerhaven

Sarah Kudrianawski	6. Platz (10)	K8 A Mädchen	
Lucia Matthes	8. Platz (8)		
Chiara Matthes	3. Platz (8)	Freiläufer A2	
Olivia Pelc	7. Platz (8)		
Lia Trabulsi	8. Platz (8)		

Daniela Waisbrod	3. Platz (6)	Freiläufer B1	
Rosa Plonait	2. Platz (8)	K8 B Mädchen	
Katharina Balder	5. Platz (8)		
Laura-Marlen Servidio	7. Platz (8)		
Eliana Arnold	4. Platz (9)	K7 Mädchen	
Ekatarina Markovskiy	1. Platz (12)	Neulinge Mädchen	
Adila de Jesus Ferreira	3. Platz (12)		
Henrike Schubert	11. Platz (12)		
Athur Mai	1. Platz (1)	Neulinge Jungen	
Julia Klingenberg	1. Platz (4)	Jugendklasse Damen	
Alejandra Pardillos	2. Platz (4)		
31.10.-02.11.2014 „Großer Berliner Bär 2014“, Berlin			
Annika Hocke	1. Platz (18)	Junioren Damen	112,04 Pt.
Maëlle Oberländer	8. Platz (22)	NW Mädchen 2	72,44 Pt.
Jegor Eßlinger	11. Platz (17)	NW Jungen	75,15 Pt.
Julia Klingenberg	3. Platz (14)	Jugend Damen	94,19 Pt.
Alejandra Pardillos	14. Platz (14)	„	62,14 Pt.
25.-26.10.2014 Ruhr Cup 2014, Essen			
Jegor Eßlinger	4. Platz (9)	NW Jungen	77,59 Pt.
Adila de Jesus Ferreira	10. Platz (23)	Neulinge Mädchen	49,12 Pt.
Henrike Schubert	22. Platz (23)	„	31,62 Pt.
24.-25.10.2014 Hessen Pokal, Frankfurt			
Laura Bohk	12. Platz (12)	AK10 Mädchen	19,82 Pt.
Audrey Scharpff	15. Platz (22)	Nachwuchs Damen	50,91 Pt.
Julia Klingenberg	2. Platz (11)	U18 Damen	92,59 Pt.
Veronika Paraskevaidis	9. Platz (11)	„	65,62 Pt.
Alejandra Pardillos	11. Platz (11)	„	44,74 Pt.
17.-19.10.2014 Zwinger Pokal, Dresden			
Sarah Kudriawski	12. Platz (17)	AK9 Mädchen	22,19 Pt.
Maëlle Oberländer	5. Platz (20)	U13 Nachwuchs	76,08 Pt.
Julia Klingenberg	2. Platz (10)	Jugend Mädchen	88,71 Pt.
Veronika Paraskevaidis	9. Platz (10)	„	68,56 Pt.
Alejandra Pardillos	10. Platz (10)	„	59,83 Pt.
Laura Bohk	30. Platz (31)	AK10 Mädchen	18,17 Pt.
Arthur Mai	1. Platz (5)	AK10 Jungen	35,64 Pt.
15.-19.10.2014 Int. Coupe of Nice, Nizza			
Annika Hocke	11. Platz (17)	Juniors Ladies	93,23 Pt.
15.-19.10.2014 Ice Star 2014, Minsk			
K. Müller/T. Dieck	4. Platz (21)	Junioren Eistanz	112,10 Pt.

Und wie immer möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Helfern, die beim Marathon, beim Halbmarathon, Velothon und/oder Eismärchen geholfen haben, für die Unterstützung und das Engagement bedanken. Ohne diese Einsatzbereitschaft von euch wären solche Veranstaltungen nicht möglich, nicht zu realisieren – wir wissen dies sehr zu schätzen! Wir wünschen allen Mitgliedern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Saisonziele noch realistisch?

Noch 3 Spieltage, dann ist in der Saison 2014/15 Halbzeit. In der anstehenden Winterpause gilt es, die gesteckten Ziele noch einmal zu überprüfen und ggf. zu reagieren.

Die **ERSTE**. Der Aufstieg sollte diesmal nicht unbedingte Priorität haben. In den Vorjahren war der Leistungsdruck vielleicht nicht immer ein guter Begleiter. Aber derzeit nur 1 Punkt Rückstand auf den Relegationsplatz ist vielleicht doch wieder Motivation, denn die bisherigen Spiele gegen direkte Konkurrenten haben gezeigt, dass wir auf Augenhöhe mitspielen. Die ärgerlichen Punktverluste hatten wir ja bei den eher im Abstiegsbereich anzusiedelnden Gegnern. Wenn wir in der Rückrunde diese Gegner ernster nehmen, ist doch noch alles möglich. Packen wir es an! Unfassbare Personalsorgen begleiten unsere **ZWOTE (u/23)**. Ein Großteil der Mannschaft nutzt die Möglichkeiten des Erasmus-Semesters, Studienplätze außerhalb Berlins und die „normalen“ Ausfälle machen uns doch sehr zu schaffen. Aber die durchaus in der Mannschaft steckende Klasse lässt uns auf eine positive Rückrunde hoffen, der wichtige Klassenerhalt sollte unbedingt geschafft werden! Die **DRITTE** schlägt sich wie erwartet gut, das Saisonziel „Klassenerhalt“ nach dem im Vorjahr erreichten Aufstieg ist realistisch. Die **SENIOREN** sind von ihrem Klassenziel, dem sofortigen Wiederaufstieg, noch ein gutes Stück entfernt. Trotz starker Neuzugänge und auch stärkerer Trainingsbeteiligung ist der Knoten noch nicht geplatzt. Ich denke, man weiß selbst woran es hapert, und noch haben wir mehr als die Hälfte der Saison vor uns. Reißen wir uns zusammen! Die **ALTLIGA** ist ebenfalls ein gutes Stück vom Saisonziel entfernt, aber im Gegensatz zu den Senioren, im positiven Sinne. Angestrebt der Klassenerhalt, liegen wir aktuell auf Platz 3!! Weiter so! Die Situation der übrigen Mannschaften entspricht den Erwartungen, alles im grünen Bereich, keine Probleme.

Fußball-Jugend

Alle Leistungsmannschaften liegen auf Kurs, auch hier gibt es keine Probleme. Die zu Saisonbeginn aufgetretenen Engpässe im Trainer-/Betreuerbereich normalisieren sich inzwischen. Großes Engagement sowie auch die Bereitschaft Verantwortung für eine weitere Mannschaft zu übernehmen, haben uns geholfen. Dafür unser Dank allen Beteiligten. Probleme bleiben aber nach wie vor im Bereich der F- und G-Junioren (Minis). Fehlende Platzkapazitäten sowie auch weiterhin ein Defizit an Trainern und Betreuern haben dazu geführt, dass wir in diesen Altersklassen mit Wartelisten arbeiten müssen. Wer kann uns helfen? Liebe Eltern, vielleicht gibt es durch Euch eine Lösung?

Das Highlight der Saison, der von uns für den EURO-SPORTRING ausgerichtete **SCC-BERLIN-Pokal** Ostern 2015 mit annähernd 100 Mannschaften in den Altersklassen **A bis E-Jun.** wirft bereits große Schatten. Das Team um Nicolas Wolff und Uwe Weise geht nach umfangreichen Vorarbeiten nun in die Detailphase. Mit diesem in seiner Größenordnung einmaligen Turnier, das sich über 3 Sportanlagen (Wally Wittmann, Hans Rosenthal und Julius Hirsch) erstrecken wird, werden wir uns auf breiter Ebene im Internationalen Jugendfußball präsentieren.

Abschließend möchte sich der Vorstand der Fußball-Abteilung bei allen Aktiven und Ehrenamtlichen für die geleistete Arbeit bedanken und allen Mitgliedern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2015 wünschen. **Peter Grote**

Den SCC-Gesundheitssport gemeinsam entwickeln

Das Ziel der Gesundheitssportabteilung ist es, zukünftig allen Abteilungen des SCC e.V. als erster Ansprechpartner in Gesundheitsfragen zu dienen. Dies betrifft das Feld der Prävention, Rehabilitation aber auch die Leistungsentwicklung der Sportler/innen über alle Alters- und Leistungsstufen hinweg. Mit einem vereinsinternen Kompetenzzentrum für Gesundheit soll sich ein weiteres Alleinstellungsmerkmal des SCC e.V. in der Berliner Vereinslandschaft ausbilden. Damit dieses ehrgeizige Projekt erfolgreich verläuft, möchten wir in dieser neuen Ausgabe des „Schwarzen C“ insbesondere die bestehende SCC-Familie stärker ins Abteilungsleben einbeziehen.

Hiermit ruft die Gesundheitssportabteilung alle SCCer auf, die bestehenden Sportangebote auszuprobieren, um den Gesundheitssport im SCC persönlich kennenzulernen! Sollte kein passendes Angebot gefunden werden, so möchten wir mit Euch und unserem Trainerteam gemeinsam neue Sportangebote ins Leben rufen. Neben dem Standort Hauptstraße/Friedenau sollen verstärkt der traditionelle SCC-Standort im Mommsenstadion als auch die Räumlichkeiten im Olympiapark genutzt werden.

Bewährtes vorstellen

In den nächsten Zeilen wollen wir einige bewährte und geplante Sportangebote vorstellen:

Rehabilitationssport: mit einer ärztlichen Verordnung (Formblatt 56) und/oder als Abteilungsmitglied können die bestehenden Angebote in der Hauptstraße/Friedenau genutzt werden. Das erfahrene Trainerteam kümmert sich beim Sport in Kleingruppen seit Jahren sehr erfolgreich um eine Vielzahl an orthopädischen Beschwerden. Eine spezielle Säule des Rehabilitationssport-Angebotes muss hierbei insbesondere erwähnt werden: der Lungensport. In diesem Bereich ist der SCC Berlin bereits jetzt der führende Berliner Verein mit derzeit 14 organisierten Lungensport-Gruppen. Die Zeichen stehen hier aufgrund der sehr guten Trainerarbeit auf Wachstum. *Derzeitiger Stand: laufende Kurse.*

Funktionelles Krafttraining für Läufer/innen: der bei weitem beliebteste und nachgefragteste Präventionskurs beim SCC-Gesundheitssport erfreut sich starker Nachfrage. Der Grund: vielen der „laufftypischen“ Verletzungen kann durch geeignete Kräftigungs-, Koordinations- und Dehnübungen vorgebeugt werden. Somit erreichen die meisten Läufer/innen das lang ersehnte Ziel, endlich die gesamte Saison verletzungsfrei durchlaufen. Unter der Anleitung unserer Trainer-Experten kommen die Abwechslung und die individuelle Betreuung beim Training nie zu kurz. Krafttraining kann tatsächlich Spaß machen und erfolgreich sein! Unsere zertifizierten 10-Wochen Kurse werden in der Regel mit mindestens 80% von den gesetzlichen Krankenkassen unterstützt. *Derzeitiger Stand: laufende Kurse im 10-Wochen Rhythmus.*

Pilates: das Ganzkörpertraining ist eine Kombination aus Kräftigung, Dehnung, bewusster Atmung und Körperkontrolle. Insbesondere die so wichtige tiefe Bauch- und Rückenmuskulatur werden gekräftigt und z.B. sehr erfolgreich bei Wirbelsäulenbeschwerden eingesetzt. Pilates dient auch als hervorragende Ergänzung zu vielen anderen Sportarten. So stellt ein Mix aus einer Ball-

sportart oder einer leichtathletischen Disziplin und Pilates ein sehr häufig genutztes Erfolgskonzept, welches die Verletzungsanfälligkeit deutlich minimieren kann. Die Schwierigkeitsgrade reichen vom Einsteiger-Pilates bis hin zu fortgeschrittenen Kursen, so dass jeder einen individuell passenden Rahmen zum Einstieg in diesen Präventionskurs finden sollte. *Derzeitiger Stand: Teilnehmer-Auflage*

Sling-Training: seit geraumer Zeit trainieren immer mehr Sportler in bunten, von der Decke hängenden Schlingen. Warum? Durch die stets instabile da wacklige Unterstützungsfläche wird das Zusammenspiel zwischen Muskel und Nerv verbessert und gleichzeitig die tiefe, stabilisierende Muskulatur gezielt gefordert. Hierdurch ergibt sich eine im Vergleich zum konventionellem Stabilisationstraining bessere Rumpfstabilität, die bekannter Weise durch alle Sportarten hindurch zur Verletzungsprophylaxe beiträgt und bestehende Beschwerden spürbar lindern kann. Wem die altbekannten „Stabi-Übungen“ zu einfach oder langweilig geworden sind, kann sich gerne im Sling-Trainer ausprobieren. Kurzum, eine effektive und zeitsparende Trainingsform mit einem hohen Spaßfaktor. *Derzeitiger Stand: Teilnehmer-Auflage*

Gemeinsam entwickeln

Wie bereits erwähnt, wollen wir mit allen Abteilungen zusammen Kurse und Sportangebote nach vereinsinternem Bedarf entwickeln und stetig ausbauen. Wir möchten also Eure Wün-

Standort:

Hauptstraße 87 / 12159 Berlin

SMS Sportmedizin 2. OG rechts



 ABTEILUNG
 GESUNDHEITSSPORT

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.30-09.30 Orthopädie	08.00-09.00 Orthopädie Sabine	08.00-09.00 Orthopädie Angela	08.30-09.30 Orthopädie Marko	08.30-09.30 Orthopädie Benno
09.45-10.45 Orthopädie Benno	09.15-10.15 Hockerkarte Sabine	09.00-09.00 Orthopädie Angela	09.45-10.45 Orthopädie Marko	10.00-10.45 Langensport André
11.00-11.45 Langensport André		10.00-10.45 Langensport André	11.00-11.45 Langensport Marko	11.00-11.45 Langensport André
12.00-12.45 Langensport André		11.00-11.45 Langensport André	11.00-12.00 Langensport Marko	12.00-12.45 Langensport André
13.00-14.00 Langensport André		12.00-12.45 Langensport André	12.15-13.15 Langensport Marko	
			13.30-14.30 Langensport Marko	
17.00-18.00 Beratung Rehasport (Jochen & Matthias)		17.45-18.45		
18.00-18.45 Orthopädie Benno	18.00-18.45 Orthopädie Baris	18.00-18.45 Orthopädie Anne	18.00-19.00 Orthopädie Baris	
19.00-20.00 Orthopädie Benno	19.00-20.00 Orthopädie Baris	19.00-20.00 Präventionskurs Krafttraining für Läufer Anne		

Standort:
 Mommenstadion / Waldschulallee 34 / 14055 Berlin
 Freie Fläche im Krafraum



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	09:00-11:00 Reizkontakt	10:00-12:00 Reizkontakt		
14:30-18:30 Tischtennis		14:00-18:30 Tischtennis		
	16:00-17:00 Sporttherapie SCC Sprinter			
				15:00-18:30 Tischtennis
			18:00-19:00 Preventivkurs Funktionelle Krafttraining	
			19:30-20:15 Preventivkurs Krafttraining für Läufer	
		20:00-21:30 Tischtennis SCC		

sche nach Sportangeboten sammeln und versuchen diese zu realisieren. Wir laden hiermit alle SCCer herzlich ein, unter der u.a. Email-Adresse eure Wünsche und Vorstellungen zu äußern.

Welche Sportangebote mit einem gesundheitsfördernden Aspekt vermisst Ihr im Vereinsleben?

Welche Zielgruppen sollten verstärkt angesprochen werden?

Welche Kompetenzen der Gesundheitssportabteilung würden Sie gerne für Ihre Abteilung in Anspruch nehmen (befristetes Konditionstraining, sportartspezifische Aufwärm-, Kräftigungsprogramme etc.)?

Die Gesundheitssportabteilung freut sich auf eure Anfragen und Anregungen. Bei Interesse an Kursteilnahmen, einem Probetraining oder bei weiteren Fragen stehen wir euch unter der Telefonnummer **030 2000 381 33** oder der Email-Adresse: gesundheitssport@scc-berlin.de zur Verfügung. Unsere Sprechstunde findet derzeit montags zwischen 17 und 18 Uhr in der Hauptstr. 87, 12159 Friedenau statt.

Mit sportlichen Grüßen

Euer Gesundheitssport-Team

Liebe Handballkameradinnen und –kameraden, liebe Freunde, es ist zwar schon Vergangenheit, aber die eindrucksvolle und einmalige Jahresversammlung der Handball-Abteilung am 15. Oktober mit über 70 Teilnehmern wird mir noch lange in Erinnerung bleiben.

Die vielen ehrenden und bewegenden Worte zu meinem Abschied, die zahlreichen und großzügigen Geschenke haben mich geradezu überwältigt.

Daher gilt allen, die den besonderen Abend miterlebt haben, ein großes Dankeschön. Ihre habt mir nach 46 Jahren als Handballvorsitzender einen unvergesslichen Abschiedsabend bereitet.

Euer Klaus Grahlmann

Klaus Grahlmann verabschiedet sich

Mitgliederversammlung der Handball-Abteilung wählt neuen Vorstand

Wir schreiben den 15. Oktober 2014 - ein Datum, das sicherlich in die Geschichte der Handball-Abteilung des SCC, in die Geschichte des Gesamtvereins SCC eingeht.

Die Mitgliederversammlung wählt einen neuen Vorstandsvorsitzenden, genauer gesagt eine neue Vorstandsvorsitzende. Alexandra Bunar-Leyke ist die neue legitime Nachfolgerin.

Ungefähr 8 Jahre haben Klaus und Alexandra, die allen unter dem Spitznamen „Zanny“ bekannt ist, zusammen gearbeitet. Für den einen oder anderen Leser, der Klaus Grahlmann nicht kennt oder intensiv erlebt hat, mag dies vielleicht eine Randnotiz sein, aber dies wäre eine sehr sehr oberflächliche Betrachtung. Klaus Grahlmann hat über 46 Jahre für die Handball-Abteilung gewirkt, gearbeitet, gekämpft - quasi sein halbes Leben. Sein Enthusiasmus, sein Einsatz, seine Bereitschaft zeigen ein beispielloses Wirken für eine Überzeugung, die durch materielle Werte unaufwiegbar ist. Klaus ist ein repräsentatives Beispiel dafür, was ehrenamtliche Tätigkeit tatsächlich bedeutet! Die Tatsache, dass Klaus Grahlmann im Rahmen dieser ehrenamtlichen Tätigkeit, als Vorsitzender der Handball-Abteilung, als Vize-Präsident des SCC, zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen erhielt, ist institutionalisierte Dekoration dieser Leistung. Worauf es aber tatsächlich ankommt ist, dass hier ein Mensch wie Du und ich, fast ein halbes Jahrhundert Dienst an der Gesellschaft und zahlreichen Menschen, die diese Gesellschaft repräsentieren, geleistet hat. Und dies - man mag es heute kaum noch offen aussprechen - unentgeltlich!

So sei Dir, lieber Klaus, auch an dieser Stelle noch einmal für alles herzlich gedankt. Und dieser Dank gilt natürlich auch Deiner lieben Frau Renate, die ihrerseits an so vielen Stellen gewirkt hat, aber sicherlich auch das eine oder andere Mal leiden musste.

Alexandra Bunar-Leyke (Vorstand)

Gereon Kretschmer (stellv. Vorstand)

sowie alle aktiven, passiven und ehemaligen Mitglieder der Handball-Abteilung

Eltern-Kind-Turnen: Es sind noch Plätze frei!

Seit vielen Jahren leite ich das Eltern-Kind-Turnen (wenn die Kinder laufen können bis 3 Jahre) und das Kinderturnen für 3-4-Jährige in der Charles-Dickens-Schule im Dickensweg.

Jeden Montag von 16 bis 18 Uhr findet das Turnen statt. Ihr könnt Euch auch an die SCC-Geschäftsstelle wenden für mehr Informationen (16 bis 17 Uhr E-K-T und 17 bis 18 Uhr 3-4-Jährige).

Bei uns werden nicht nur Turnlandschaften aufgebaut!

Wir bewegen uns mit Musik und zur Musik durch die Halle, turnen mit Kleingeräten wie Bällen, Reifen, Sandsäckchen usw. und lernen Vorwärtsrollen, Rückwärtsrollen, Balancieren und vieles mehr.

Wer Lust hat, kommt einfach vorbei ohne vorherige Anmeldung und hat zwei Probestunden.

Auch danach muss man sich nicht binden, denn wir haben ein Bonsystem, bei dem nur bei Teilnahme bezahlt wird!

Wir machen Weihnachtsfeiern und Faschingsfeste! Also auf geht's, wenn Ihr wollt kommt einfach vorbei. **Martina Hasewinkel**

Vorstandsneuwahlen

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 15. Oktober 2014 der Handballabteilung des SCC wurde ein neuer Vorstand mit folgendem Ergebnis gewählt.

1. Vorsitzende: Alexandra Bunar-Leyke

Stellv. Vorsitzender: Gereon Kretschmer

Sportwartin/Jugend: Vanessa Alvino

Sportwart Erwachsene: Jörg Neumann

Kassenwartin: Daniela Markwort

Kassenprüferin: Jana Hausdorf

Kassenprüfer: Dieter Schultz

Freizeitwartin: Andrea Lachner

Verbandsvertreter: Rüdiger Apelt

Allen anwesenden wahlberechtigten Mitgliedern sei auch an dieser Stelle für das ausgesprochene Vertrauen herzlich gedankt.

Unser langjähriger Vorsitzender Klaus Grahmann wurde nach über 46 Jahren Vorstandstätigkeit unter tosendem Beifall zum Ehrenvorsitzenden der Abteilung ernannt.

Die Saison 2014/2015 läuft ...

4 Damen-, 1 Herren-, 1 weibliche Jugend- und 3 männliche Jugendmannschaften nehmen am laufenden Spielbetrieb teil.

Von der höchsten Berliner Spielklasse Verbandsliga bis zur untersten Liga Kreisklasse sind die Teams vertreten. Die bisherigen Ergebnisse entsprechen bei allen Teams den Möglichkeiten, Erwartungen und Zielen. Bei allen? Nicht ganz: Die Männermannschaft hat hier mit Sicherheit

noch Aufholbedarf...! Ergebnisse, Tabellenstände und Spielpläne können der Homepage des Handball-Verbands Berlin entnommen werden.

Eine fast noch größere Herausforderung ist für alle Mannschaften, insbesondere aber für den Vorstand, die Koordination der unverändert in zu geringer Zahl zur Verfügung stehenden geeigneten Sporthallen zu einer der jeweiligen Altersgruppe angemessenen Zeit. Was für den Trainingsbetrieb gilt, wurde bzw. ist auch für den Spielbetrieb ein latentes Problem.

In Abstimmung mit dem Handball-Verband, den Sportämtern, unserem Nachbarverein CHC und unseren Mannschaften bzw. Trainern sowie dem einen oder anderen Kontakt, hat unser Vorstand in mühevoller Arbeit die Spielansetzungen für die laufende Saison „zurechtjongliert“.

Die Ergebnisse finden naturgemäß nicht bei allen ungeteilte Zustimmung. Letztlich müssen wir aber gemeinsam mit der einen oder anderen Kompromisslösung leben. Der Vorstand jedenfalls hat sich eine sukzessive Entschärfung dieses Themas zur Hauptaufgabe gemacht.

Dies geht aber selbstverständlich nicht von heute auf morgen.

Abschließend wünscht der Handball-Vorstand den Mitgliedern, Freunden und Fans unserer Abteilung eine nicht zu hektische Vorweihnachtszeit, besinnliche und frohe Feiertage sowie Gesundheit, Glück und Erfolg - natürlich auch im sportlichen Bereich – im Jahr 2015.

Der Vorstand

Mit Betroffenheit haben wir von dem völlig überraschenden Ableben unseres Handballkameraden

Detlef Dohnke

geb. 17.03.1949 gest. 23.11.2014

erfahren.

Wir sind fassungslos, haben wir doch noch nach der Herbstwanderung der Alten Herren fröhlich mit ihm zusammengessen.

Detlef gehörte seit 1959 dem SCC an. Bereits als Jugendlicher war er aktiver Handballer, spielte u.a. in der „legendären“ 3. Mannschaft und gehörte bis zu seinem Tode dem Altherren-Team an.

Aufgrund seines aufgeschlossenen, humorvollen Wesens war er bei allen Sportkameraden beliebt. Wir werden ihn sehr vermissen und noch lange an ihn denken, insbesondere bei den traditionellen Donnerstagsabenden in der Hockeybaude.

Alexandra Bunar-Leyke

Jürgen Stamer

Klaus Grahlmann

Immer wieder Unentschieden ...

... hieß es für die ersten Damen und die ersten Herren in der Hinrunde der Feldsaison 2014/2015 der noch vor der Winterpause gespielt wurde!

Die **ersten Damen** waren in Stuttgart bei den Kickers und beim NHTC in Nürnberg jeweils mit einem enttäuschenden Unentschieden gestartet. Das Unentschieden gegen TuSLichterfelde fühlte sich schon ganz anders an, doch war der Start in die Saison etwas anders als geplant verlaufen. Als dann noch mit dem 2:3 gegen den ATV Leipzig die erste Saisonniederlage zu Buche stand, riss sich die Mannschaft zwar am Riemen aber konnte auch gegen die Zehlendorfer Wespen nur ein Unentschieden verbuchen. Vor dem letzten Heimspielwochenende hatten die Damen auf einmal trotz guter Leistung und sehr ansehnlicher Spiele nur vier Zähler auf dem Konto. Doch am letzten Spieltag vor der Winterpause wurde noch einmal der Heimvorteil genutzt und gegen beide Frankfurter Teams mit 3:0 (gegen Frankfurt 80) und 3:1 (Eintracht) gewonnen. Die Mannschaft überwintert nun auf Tabellenplatz 5. Die ersten Damen freuen sich über zahlreiche Neuzugänge zur Hallensaison.

Einen großen Erfolg verzeichnete Frederike Helmke: Sie wurde zur DHB-Nachsichtung eingeladen und hatte viel Spaß. Die Sichtung wurde mit dem Blick auf die U21-WM 2016 durchgeführt, ein toller Erfolg für Frede, die schon in der Damenmannschaft zum festen Spielerstamm gehört.

Bei den **ersten Herren** startete die Zweitligasaison mit einer knappen und bitteren Niederlage in Stuttgart. Kurz vor Schluss hatte man bei den Kickers noch geführt und stand am Ende dann ohne Punkte da. Gegen Ludwigsburg am Sonntag kam es ähnlich dramatisch zu einem Gegentreffer kurz vor Schluss, aber hier behielten die Herren wenigstens noch einen Punkt: der erste Punktgewinn und das auswärts!

In Dürkheim konnten die Herren dann am nächsten Reisewochenende mit 4:2 gewinnen und mussten sich beim TSV Mannheim mit 0:3 geschlagen geben.

Auch beim ersten Heimspiel lautete das Ergebnis 0:3, dieses Mal aber gegen die Zehlendorfer Wespen. Am Sonntag konnte dann jedoch TuSLichterfelde mit 2:1 bezwungen werden. Vom nächsten Auswärtswochenende brachten die Herren drei Punkte mit: gegen Frankenthal gab es eine Niederlage, aber gegen Frankfurt 80 behauptete man sich mit 1:0. Am letzten Spieltag vor der Winterpause unterlagen die Herren dann mit 1:3 gegen den Mariendorfer HC und überwintern auf Platz 5 mit 10 Punkten.

Die **zweiten Herren** stehen nach einer sehr unglücklich verlaufenden Saison auf dem letzten Tabellenplatz der 1. Verbandsliga Berlin. Nur gegen die Füchse konnte gewonnen werden, sonst zog man trotz teils ansehnlicher Spiele immer den Kürzeren.

Die **zweiten Damen** hingegen konnten weiter an ihre guten Leistungen der Vorsaison anknüpfen und starteten gleich mit einem Unentschieden gegen den Hauptkonkurrenten TuSLichterfelde II in die Saison. Es wurde weiter Sieg um Sieg eingefahren, nur am Ende der Spielzeit musste sich die Mannschaft auch hier mit zwei Unentschieden begnügen: Einmal gegen Wespen II und auch gegen Zehlendorf 88, so dass die zweiten Damen auf dem zweiten Tabellenplatz mit zwei Punkten Rückstand hinter TuSLichterfelde überwintern.

Die **dritten Damen** spielten auch einmal Unentschieden gegen TuSLichterfelde III und verloren gegen BHC III, konnten durch einen 7:3-Kantersieg am letzten Spieltag gegen den HC Königs Wusterhausen die Tabellenführung zurückerobern und somit auf dem ersten Tabellenplatz der 1. Verbandsliga Berlin überwintern.

Die **Senioren** überwintern auf dem zweiten Tabellenplatz, ebenso wie die Spielgemeinschaft ABC der **Alten Herren**.

In der Hallensaison sind nun vier Damenmannschaften und drei Herrenmannschaften gemeldet, was an sich schon ein Riesenerfolg ist. Die ersten Mannschaften treten jeweils in der ersten Bundesliga an und hoffen beide auf den Klassenerhalt. Über die Heimspielwochenenden wird jeweils im neuen SCC-Newsletter informiert. Die zweiten Damen spielen in der Oberliga Berlin und wollen nach einem guten Vorbereitungsturnier in Schwabach wieder in die Aufstiegsrunde, die dritten und vierten Damen streben eine ähnlich gute Platzierung wie in der Vorsaison an und wollen die wenigen Hallenspiele in vollen Zügen genießen.

Im Jugendbereich qualifizierten sich die A-Mädchen zur Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft beim Gladbacher HTC. Nach der Berliner Vizemeisterschaft hatten die A-Mädchen bei der Zwischenrunde in Gladbach gegen Kreuznach einen Super-Start und gewannen mit 4:0. Im Endspiel gegen Gladbach verloren die Mädchen dann unglücklich mit 0:1. Glückwunsch an die Mannschaft und Trainer Benni Borchardt zu einer tollen Saison! Hier ein Bericht von Anna:

Die Feldsaison 2014 war sehr aufregend für uns **A-Mädchen**. Zu Beginn haben wir uns das Ziel gesetzt, Berliner Meister zu werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Hin-



runde kamen wir dem näher und freuten uns alle sehr. Leider haben wir dann im Finale in der zweiten Runde des 7- Meter-Schiessens verloren. Nichtsdestotrotz hatten wir uns damit qualifiziert, nach Mönchengladbach zur Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft zu fahren. Das Wochenende dort war ein tolles Erlebnis für uns als Team, da wir schon im ersten Spiel 4:0 gewonnen hatten und somit gegen den Gladbacher HTC um den Einzug in die Endrunde der Deutschen spielen würden. Dieses Finale endete leider 0:1. Wir waren sehr enttäuscht. Rückblickend war es aber eine großartige Saison. Es können schließlich auch nicht viele Mannschaften von sich sagen, dass sie eins der besten sechs Teams Deutschlands sind. Wir freuen uns auf die Hallensaison und wir wünschen uns, mindestens genauso erfolgreich zu sein wie im Jahr zuvor!

Ebenfalls den Berliner Vizemeistertitel haben die **B-Mädchen** geholt und dann in Jena nach einem starken Finale mit einem 1:0-Sieg gegen die Potsdamer Sport-Union den Ost-deutschen Meistertitel gewonnen! Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft und Trainer Fabian Kühne und Sammy Kurth.



Die **männliche Jugend B** haben die Berliner Liga-Endrunde ausgerichtet und dann auch erreicht. Auch hier gilt ein Dank an alle fleißigen Helfer. Die sogenannte Deutsche Ligaendrunde beim Spandauer HTC verpassten die Jungs knapp und konnten die durch Nachrücken möglich gewordene Qualifikation auch nicht wahrnehmen, weil die Absagen der anderen Mannschaften leider zu kurzfristig erfolgt waren.

Für die kleinen Hockeyspieler/-innen stand natürlich im September noch das Saisonhighlight an: der **Bärchen-Cup** am 13. und 14. September auf der Wally-Wittmann-Sportanlage. Zum 20. Jubiläum waren erneut Größen aus der Lokalpolitik zugegen, aber auch Initiatorin

Martina Matz ließ es sich nicht nehmen, vor Ort mitzufeiern. SCC-Präsident Andreas Statzkowski begrüßte auf dem kleinen Sektempfang zum Jubiläum Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und Bezirksstadträtin Elfi Jantzen, aber auch die ehemalige Bürgermeisterin Monika Thiemen, die langjährig den Bärchen-Cup als Bezirksbürgermeisterin begleitet hat. Auch DHB-Bundesjugendwart Wolfgang Hillmann gehörte zu den hochkarätigen Gästen.



Einmal mehr hat das Team um die Orga-Chefs Hans-Dieter-Himpel, der für sein langjähriges Engagement auf der SCC-Delegiertenversammlung den Theodor-Pole-Preis verliehen bekam



und Arne Refle sowie das altbewährte Team aus Helfern, zu denen in diesem Jahr auch SCC-Ehrenpräsident Dr. Klaus Henk als Turnierleitung auf Platz 3 und 4 gehörte, eine Energieleistung vollbracht, so dass am Ende die kleinen Sportler mit tollen Eindrücken nach Hause fahren konnten. Besonders hervorzuheben ist auch erneut das Engagement von SCC-Schiri-Obmann Michael Niggeloh, der wieder das gesamte Turnier mit vielen engagierten Kindern und Jugendlichen von der Schiedsrichterseite her abwickelte und einen reibungslosen Verlauf der Spiele gewährleistete – und vielleicht die oder den eine/n oder andere/n vom Pfeifen überzeugen konnte. Danke an alle für Euer Engagement!

Es folgen einige Berichte der Mannschaften über den Bärchen-Cup

Zu unserem traditionellen Saisonhöhepunkt waren natürlich alle **C Knaben** dabei. Beim Bärchen Cup ergab sich wieder die Möglichkeit, neben den spannenden und sportlich fairen Spielen mit Kindern anderer Vereine in Kontakt zu treten. Die Übernachtungsgäste waren für viele Familien ebenfalls einer der Höhepunkte. Diese persönliche Begegnung ist es auch, die dieses Turnier für die Spieler, Trainer, Betreuer und Eltern ausmacht. Die Spieler hatten fleißig trainiert, vorher bereits einige Spiele absolviert. Leider blieb die Turnierleistung etwas unter den eigenen Erwartungen, aber der olympische Gedanke zählte die ganze Zeit: dabei zu sein ist alles!

Ganz herzlich möchten wir uns an dieser Stelle auch bei den vielen, vielen helfenden Händen bedanken, ohne die dieses Turnier nie möglich wäre. Danke an das „Bärchen-Cup-Team“, die vielen netten Menschen in der Organisation/Turnierleitung/Verpflegung, die Schiedsrichter, Betreuer und Trainer... und Eltern.

Eure C-Knaben

D Mädchen erreichen zweiten Platz beim Bärchen Cup 2014!

Der Bärchen Cup als Heimturnier ist für die Hockeymädchen der Höhepunkt der Feldsaison. Nicht nur, weil so viele andere Mannschaften zwei Tage lang die Anlage bevölkern, sondern vor allem, weil sich Übernachtungsgäste angesagt hatten.

Die MDA haben, obwohl viele Mädchen noch gar nicht so lange Hockey spielen, in ihrer Gruppe tolle Spiele abgeliefert. Alles Kämpfen, Rennen und Spielen, als wäre jedes Spiel das





letzte, reichte zum Erreichen des 10. Platzes. Und stolz wie Bolle haben sie bei der Siegerehrung ihren Preis abgeholt.

Die MDF haben an beiden Tagen den Platz gerockt und alle ihre Spiele gewonnen. Das Halbfinale gegen die Wespen wurde im spannenden Penaltyschießen entschieden mit richtig guten Penalties. DANKE an alle C-Mädchen, C- und D-Knaben, die unsere MDF in ihrem Finale gegen Blau-Weiß begeistert angefeuert haben. Das war SUPER! Und der zweite Platz war nach einer knappen 0:1 Niederlage gar nicht so schlimm. Blau-Weiß war in diesem Spiel einfach besser und die MDF freuten sich, den besten Platz aller SCC Mannschaften im Turnier erreicht zu haben. Und der gewonnene Bär begleitet seitdem die Mädchen als Maskottchen und durfte schon bei jeder Spielerin zu Hause zu Gast sein.

Einen riesen großen Dank an alle, die den Bärchen Cup wieder so toll organisiert haben. Ihr habt einen super Job gemacht! Danke für zwei Tage Spaß!! Dieser Dank geht auch an die Schiedsrichter der MB/MA und KB/KA. Wir freuen uns auf den nächsten Bärchen Cup 2015!

Eure D-Mädchen: Amelie, Sonsee, Filippa, Pauline, Helene, Carolin, Emma, Luca, Marla, Lilly, Benita, Franziska, Matilda, Rosalie, Lilly, Lara

Die Hallensaison ist immer eine gute Gelegenheit, Damen- und Herrenmannschaften bei den Spielen zu beobachten und sich zu unterhalten. Die Mannschaften freuen sich über Eure Unterstützung. Spieltermine und Infos zu den Mannschaften gibt es auf der website www.scc-hockey.de.

Auch wird im Winter immer Skat gespielt, einmal im Monat findet der Preisskat in der Hockeybaude statt. Einsatz sind 10,00 € und die Termine sind ebenso auf der website zu finden.

Die Hockeyabteilung dankt allen Trainern, Schiedsrichtern, Betreuern, Eltern und Spielern für ihr Engagement und wünscht allen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes erfolgreiches Neues Jahr 2015!

Eure **Claudi Klatt**

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Hockey-Abteilung
 des SC Charlottenburg am Mittwoch, den 18.03.2015
 um 19.00 Uhr
 in der Hockeybaude, Waldschulallee 34, 14055 Berlin

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung laden wir alle Mitglieder und die Eltern unserer jugendlichen Mitglieder ein. Stimmberechtigt sind alle volljährigen Mitglieder.

Vorschlag zur Tagesordnung:

- Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
- Genehmigung der Tagesordnung
- Ehrungen
- Berichte des Vorstandes:
- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Berichte der Sportwarte
- Bericht der Kassenwartin
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahl des Vorstandes
- Etat 2015 und Beitragserhöhung
- Anträge
- Sonstiges

Schriftliche Anträge müssen bis zum 15.01.2015 beim 1. Vorsitzenden, Christian Emmerich, Rheinstr. 34, 12161 Berlin eingegangen sein.

Für den Vorstand der Hockeyabteilung des SCC
Christian Emmerich, Vorsitzender

Laterne, Laterne....

Am 11.11.2014 organisierten die Erzieher des SCC Berlin e.V. an der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule in Charlottenburg den ersten Laternenumzug am Sankt Martinstag.

Mit einer Beteiligung von gut 250 Personen zogen Kinder, Eltern und Erzieher vom Schulgelände bis an den Kurfürstendamm. Dort wurde das Sankt-Martins-Stück auf einer erhöhten Bühne aufgeführt, Sankt Martin teilte mit einem Bettler seinen Mantel. Eine Bläserkombo sorgte für die musikalische Begleitung und ein recht großes öffentliches Interesse. Noch nicht so ganz textsicher sangen die Kinder und Erzieher die Sankt Martinslieder. Einige Stücke spielten die Bläser noch zur allgemeinen Freude. Polizei und Feuerwehr waren mit eingebunden, da auf dem Schulgelände später ein offenes Sankt Martinsfeuer brannte, welches für eine gemütliche Atmosphäre sorgte. Kinderaugen leuchteten groß, als die im Rheinland typischen Weckmänner (süßes Hefegebäck in Form eines Mannes) verteilt wurden. Viele Eltern fühlten sich an ihre Kindheit erinnert. Bei Punsch und Waffeln klang der Abend für alle gemütlich aus. Es war ein voller Erfolg, der den SCC und die ergänzende Betreuung an der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule wieder einmal in einer guten Erinnerung bleiben lässt. Alle waren sich einig: Nächstes Jahr soll der Umzug wieder stattfinden, dann mit einem Pferd, mehr Bläsern und etwas textsicherer. Wir freuen uns darauf.

M. Müller und die Erzieher







25 Jahre Mauerfall

Ballonaktion mit der Klasse 9a der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule

Die Klasse 9a der Paula – Fürst – Gemeinschaftsschule hat anlässlich des 25- jährigen Jubiläums des Mauerfalls mit Hilfe des SCC Berlin die Patenschaft für 25 Ballons übernehmen können. Im Gewi Unterricht (Gesellschaftswissenschaften) wurde der geschichtliche und theoretische Aspekt der ehemals geteilten Stadt erarbeitet. Die Schülerinnen und Schüler haben Zeitzeugen interviewt, in alten Stadtplänen sich den ganzen Mauerverlauf verdeutlicht, und mit den aufsteigenden Ballons Grußbotschaften versandt. Nicht zuletzt dank der guten Vorbereitung durch die Klassenlehrerin Fr. Heering, und das damit geweckte Interesse der Schülerinnen und Schüler, wurde das Ganze eine gelungene Aktion. **Michael Valjavec, Ellen Merta**

Es geht es weiter am Lenther Steig

Hallo liebe Anhänger des Kegelsports!

Zunächst gilt es, sich nochmals dafür zu bedanken, dass unserer Spielgemeinschaft wieder die Kegelbahnen in der „Robert-von-Siemens-Halle“ am Lenther Steig zur Verfügung stehen. Durch den Protest zahlreicher Kegler und der maßgebenden Unterstützung durch das Bezirksamt Spandau bleibt die Kegelhalle unter der Führung von KVS (Kegler von Spandau e.V.) – zunächst für ein Jahr – offen.

Das Bezirksamt Spandau und der KVS verhandeln zurzeit mit dem Grundstückseigentümer mit dem Ziel einen Weg zu finden, sodass das Sportgelände einschließlich Kegelhalle für die öffentliche Nutzung dauerhaft erhalten bleibt. Die Bewirtschaftung der Kegelsportanlage erfolgt derzeit durch den KVS, der sie bei erfolgreichen Verhandlungen auch weiter übernehmen will. Dem KVS ist es gelungen für die Betreuung und Wartung der Sportanlage den Fachmann für die Spellmann-Kegelanlagen Peter Kaminski ehrenamtlich zu verpflichten. An den Trainings- und Wettkampftagen steht Irmgard Bunar hinter der Theke ebenfalls ehrenamtlich. Somit ist alles super geregelt und die Bahnen sind in gutem Zustand. Unser Dank geht nicht nur an Irmgard und Peter, sondern an die vielen engagierten Kegler, die - neben Haushalt, Job und Punktspielen in ihren Clubs - um den Erhalt des Sportkegelns in Berlin bemüht sind.

Der SCC als Teil der Spielgemeinschaft Alemannia/SCC/Amicitia hat sich gleichfalls für den Erhalt der Kegelhalle engagiert. Die Spielgemeinschaft hat dem Engagement dadurch Ausdruck gegeben, dass sie sich bei der Anmietung von Ersatzkegelbahnen vertraglich nur kurzfristig gebunden hat und sofort – wenn auch mit finanziellen Einbußen - zum Lenther Steig zurückgekehrt ist. Es bleibt nun zu hoffen, dass möglichst viele ehemalige Sportgemeinschaften, die notgedrungen an andere Sporthallen vertraglich gebunden sind, an den Lenther Steig zurückkehren und dem KVS bei seinen Bemühungen für eine Dauerlösung den Rücken stärken.

Schock überwunden

Für die 1. Mannschaft der Spielgemeinschaft Alemannia/SCC/Amicitia begann die neue Saison 2014/15 mit zwei Niederlagen hintereinander. Die Gründe dafür sind schnell erzählt: Einer der Leistungsträger in dieser Mannschaft wechselte zu einem anderen Verein, die verletzten Spieler – Oliver Schetting und Michael Lindow sind noch nicht ganz fit, die Ersatzspieler aus den unteren Mannschaften bringen nicht die erforderliche Leistung. Trotzdem gelang der Mannschaft am dritten Spieltag ein Sieg gegen den Tabellendritten der Oberliga, den KC Rot Weiß Köpenick I. Die Mannschaft hat den Schock überwunden! Wir hoffen, dass die Mannschaft bei den kommenden 5 Spieltagen so viel Kampfgeist aufbringt und punktet, um den Abstiegsplatz zu verlassen.

Ergebnisse der 1.Mannschaft Herren Oberliga Staffel II:

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte	Wertung	Holz
1.	VSG Altglienicke	4	9 : 3	16 : 12	20452 : 20339
2.	SpG. Berolina Stahl Berlin III	4	9 : 3	14 : 14	20454 : 19747
3.	SC Eintracht Berlin II	3	8 : 1	11 : 10	15341 : 15172
4.	KC Rot Weiß Köpenick	4	7 : 5	15 : 13	20283 : 20087
5.	Treptower SV 1949	3	5 : 4	11 : 10	15414 : 15493
6.	SpG. TSV A'hof / SV Li 47 IV	4	5 : 7	15 : 13	20320 : 20376
7.	SG Aufbau Alex	3	3 : 6	10 : 11	14717 : 15304
8.	SpG. Alemannia/SCC/Amicitia	3	2 : 7	9 : 12	15236 : 15263
9.	SG Adlershofer Ball Club	4	0 : 12	11 : 17	19970 : 20406



Foto: N. Schmitz/pixelio.de

Die 2. und 3. Mannschaft hält sich recht gut, während die 4. Mannschaft trotz einer Vielzahl an Keglern die größte Schwierigkeit hat, die Mannschaft vollzählig zu besetzen. Krankheiten sowie Kurzaufenthalte einiger Aktiven sind hier die Ursache. So werden wir nur mit viel Mühe die Saisonverpflichtungen einhalten können.

Ergebnisse der 2. Mannschaft – Senioren Oberliga Staffel I

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte	Wertung	Holz
1.	SpG. TSV A'hof / SV Li 47	3	8 : 1	8 : 7	8886 : 8672
2.	SpG. Alemannia / SCC / Amicitia	3	6 : 3	10 : 5	8518 : 8380
3.	KSC Schwarz Weiß Berlin	3	6 : 3	8 : 7	8612 : 8657
4.	SpG. SG Union Oberschöne- weide II	3	6 : 3	8 : 7	8515 : 8463
5.	BSG Fernsehelektronik	3	5 : 4	8 : 7	8500 : 8460
6.	SpG. Sparta - KSG III	3	4 : 5	7 : 8	8389 : 8468
7.	SG Empor Brandenburger Tor II	3	4 : 5	7 : 8	8336 : 8410
8.	SV Berlin-Chemie Adlershof	3	3 : 6	6 : 9	8484 : 8625
9.	SSV Köpenick-Oberspree	3	2 : 7	6 : 9	8372 : 8390
10.	SG Grün Weiss Baumschu- lenweg	3	1 : 8	7 : 10	8315 : 8402

Ergebnisse der 3. Mannschaft – Senioren Oberliga Staffel II

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte	Wertung	Holz
1.	Weißenseer SV Rot Weiß	3	9 : 0	10 : 5	8790 : 8597
2.	Spg. SG Union Oberschöneweide III	3	9 : 0	9 : 6	8656 : 8514
3.	SG Aufbau Alex	3	8 : 1	9 : 6	8667 : 8596
4.	Spg. Alemannia / SCC / Amicitia II	3	7 : 2	9 : 6	8644 : 8484
5.	SV Berlin-Chemie Adlershof II	3	6 : 3	8 : 7	8542 : 8568
6.	SG Empor Brandenburger Tor	3	3 : 6	7 : 8	8745 : 8749
7.	SC Eintracht Berlin II	3	3 : 6	7 : 8	8711 : 8679
8.	Spg. Sparta - KSG II	3	0 : 9	6 : 9	8466 : 8607
9.	Spg. KSG Berlin 09	3	0 : 9	5 : 10	8464 : 8625
10.	SV Berlin-Chemie Adlershof III	3	0 : 9	5 : 10	8362 : 8628

Ergebnisse der 4. Mannschaft – Offene Liga Staffel III

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte	Wertung	Holz
1.	KC Rot Weiß Köpenick I	2	6 : 0	6 : 4	5678 : 5487
2.	Sp. KC Erkner / SG Gaselan I	2	6 : 0	6 : 4	5589 : 5536
3.	Spg. Sparta - KSG I	3	6 : 3	8 : 7	8523 : 8315
4.	Spg. Berliner Kindl / Dresdenia II	2	3 : 3	6 : 4	5714 : 5549
5.	Spg. SG Union Oberschöneweide I	2	3 : 3	5 : 5	5642 : 5752
6.	Neuköllner Kegel-Club 1972 I	3	3 : 6	7 : 8	8217 : 8313
7.	Spg. Alemannia / SCC / Amicitia I	3	2 : 7	6 : 9	8161 : 8279
8.	Treptower SV 1949 I	3	1 : 8	6 : 9	8103 : 8396

Klubmeisterschaften

Wie in jedem Jahr wurden die Klubmeisterschaften in der Disziplin Bohle ausgetragen. Hier nun die Ergebnisse für 2014

Bohle

Klubmeister 2014 Gold	Lothar Banitzki	5170 Holz
Klubmeister 2014 Silber	Edwin Sorge	5104 Holz
Klubmeister 2014 Bronze	Dietrich Berbeling	5094 Holz

Neuner Meister

Die meisten 9er bei den Klubläufen in Bohle hatte Dietrich Berbeling mit 65 Stück. Wir gratulieren den erfolgreichen Sportkameraden mit einem drei-fach donnernden „Gut Holz, Gut Holz, Gut Holz“.

Als Termin gilt es zu vermerken: Weihnachtskegeln am 10.12.2014 und das traditionelle Weihnachtsessen mit Anhang am 13.12.2014.

Nun haben wir ein Angebot an alle, die uns einmal am Mittwoch ab 18:00 Uhr an den Kegelbahnen am Lenther Steig 7 besuchen möchten. Bringt Sportschuhe mit und ihr könnt es einmal auf unseren Kegelbahnen versuchen.

Wir wünschen im Namen des Vorstandes ein ruhiges und friedfertiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2015. Allen Keglerinnen und Keglern und ihren jeweils besseren Hälften herzlichen Dank für den besonderen Einsatz in den Mannschaften und in unserem SCC.

Bis zur nächsten Ausgabe verabschieden sich mit sportlichen Grüßen und „Gut Holz“

Euer Gerd Manz und Beide Tafesse



Saisonauftakt der 1. Herren

Am Sonntag, den 19.10.2014, war das erste Spiel der 1. Bundesliga gegen den BHC um 15:00 Uhr angesetzt. Das Wetter war traumhaft und da es diesmal nicht nur ein Berlin-Derby war, sondern auch noch ein Spiel gegen den amtierenden Deutschen Meister, waren alle höchst motiviert. Der Blax war von der ersten Minute wach und so gelang ein guter Start gegen den BHC. Max Nösser erzielte das erste Tor der Saison. Leider konnte der BHC seine Chancen besser nutzen und so lag die gegnerische Mannschaft das gesamte Spiel in Führung. Trotzdem waren sowohl der Trainer Rob Novorolsky, der selbst den Schläger in die Hand nahm und Christopher Frank, der als Co-Trainer unterstützt und gecoacht hat, sehr zufrieden. Die Partie konnte trotz phasenweiser Ausgeglichenheit am Ende 11:5 vom BHC gewonnen werden. Nach dem Ausmerzen einiger Schwächen, sowohl im Angriff als auch in der Verteidigung, kann das Rückspiel nochmal spannender und hoffentlich vom Blax gewonnen werden. Go Blax!!!

Saisonende

Nach den erfolgreichen Europameisterschaften standen zum Saisonende noch die Team-DM, die Mehrkampfmeisterschaften der U14 und der D-Cup auf dem Wettkampfkalender der Stadion-Leichtathleten bevor es dann im Spätherbst und im Winter auf die Straße oder in den Wald zur Cross-Saison ging.

11./12.9.2014 – Bronze bei der Team-DM

Gleich zwei Teams qualifizierten sich in diesem Jahr für die Endrunde der Deutschen Meisterschaften im Team-Wettkampf. Seit diesem Jahr starten hier die Jungs und Mädels in einem Team. Schon die Qualifikationen unseres U20- und unseres U16-Team waren tolle Erfolge aber es sollte noch besser kommen. Das Team der U20 gewann in einem äußerst spannenden Wettkampf die Bronzemedaille und musste nur dem TSV Bayer Leverkusen und dem TV Wattenscheid den Vortritt lassen. Erst in den letzten Disziplinen setzten sich unsere Athleten knapp durch und erfuhren erst bei der Siegerehrung, dass es für Bronze gereicht hat. Bei diesem Mannschaftswettkampf mussten oder durften die Athleten auch in Disziplinen starten, die sonst nicht zu ihrem Trainingsprogramm gehörten, so dass Sprinter zu Werfern wurden und anders herum. Das Team zeigte eine geschlossene Team-Leistung mit großem Kampfgeist, tollem Team-Spirit und großem





Spaß, was die Grundlagen für das tolle Ergebnis waren. Gäbe es für den Team-Spirit eine Wertung – ihr hättet Gold gewonnen! Und auch das Team der U16 qualifizierte sich erstmalig seit vielen Jahren für die Endrunde und belegte mit dem 11. keinen enttäuschenden Platz.

Dieses Team-Event war sicherlich für alle ein Erlebnis - herzlichen Glückwunsch an alle 47 Athleten (!) und die betreuenden Trainer Sven Buggel, Lucas Jakubczyk, Nico Mertens, Sebastian Stöckl und Jorina Walter.

12.9.2014 - Starker Auftritt der U14

Bei den Berliner Mehrkampf-Meisterschaften der U14 präsentierten sich unsere U14-Mädels & Jungs in sehr guter Form und gewannen in der AK13 den Titel bei Mädchen und den Jungen.

Meisterin im Mehrkampf (75m, Weit, Hoch, Ballwurf) der W13 wurde Johanna Kluge mit 1852 Pkt. ebenso wie Louis Pardos in der M13 mit 1920 Pkt. Und auch in der Mannschaftswertung gab es zwei Medaillen: Meister wurden die Jungs im Team mit Louis Pardos, Stefan Kormos, Leon Keuch, Samuel



Amoah und Dominik Strauß (8588 Pkt.) und die Mädels Vizemeisterinnen mit 8500 Pkt. (Johanna Kluge, Gesine Udke, Emma von Königsmark, Jaqueline Simmo & Kornelia Lange). Die weiteren Ergebnisse:

M13:	8. Platz: Stefan Kormos - 1714 Pkt.
	9. Platz: Leon Keuch - 1695 Pkt.
	11. Platz: Samuel Amoah - 1662 Pkt.
	19. Platz: Dominik Strauß - 1453 Pkt.
	23. Platz: Philipp Riedel - 1355 Pkt.
W13:	4. Platz: Gesine Udke - 1801 Pkt.
	11. Platz: Emma v. Königsmark - 1710 Pkt.
	26. Platz: Jacquélien Simmo - 1514 Pkt.
W12:	6. Platz: Kornelia Lange - 1623 Pkt.



21.9.2014 - D-Cup / Finale des BLV-Kinder-LA-Cups

Am 21.9.2014 fand der D-CUP des SCC Berlin im Mommsenstadion statt und über 250 Kinder waren bei den neuen Disziplinen der Kinder-Leichtathletik aktiv dabei. Es starteten die Teams der U8, U10 und U12 in jeweils vier Disziplinen als Team-Wettkampf.

Sieger in der U8 wurden die PAU-Laner des SV electronic Hohen Neuendorf vor der Bananenbande der LG Nord und den Ampelmännchen der LG Nord.

In der U10 zeigten die Löwen von Z88 die Zähne und gewannen vor den SF Kladow und den Bosesprintern der Berliner LT Süd.

Bei den Großen hatten die Hausherren die Nase vorn. Das Team der flinken Spikes des SCC gewannen vor den Power Zettis von Z88 und den SF Kladow.

Der D-Cup war gleichzeitig das Finale des Kinder-LA-Cups des BLV. In der Gesamtwertung aus 4 von 6 Wettkämpfen gewannen unsere flinken Spikes der U12 die Gesamtwertung.

In der U10 belegten gleich drei Teams den Platz 1 in der Gesamtwertung. Es gewannen punktgleich die Teams der LG Spd, die Löwen von Z88 und der SF Kladow.

Bei den Kleinsten - der U8 - standen unsere Athleten ebenfalls auf dem Podium. In der Startgemeinschaft mit dem TSV Staaken gab es die Silbermedaille.

25.10.2014 – Cross-Country

Ende Oktober fand der 51. Cross-Country-Lauf des SCC in der Döberitzer Heide statt. Bei diesem Traditions-Cross-Lauf waren traditionell auch viele SCC-er am Start und schlugen sich großartig. Auf der „Königsstrecke“ über 9 km ging der Sieg in der Männerwertung an Hannes Liebach, der in 29:48 min. der Konkurrenz keine Chance ließ und im Ziel fast 3 ½ Minuten Vorsprung hatte. Auf Platz 5 kam Alexander Bungert vor Markus Schnelle und Carsten Woyte, der Platz 7 belegte. In der Frauenwertung gewann Karsta Parsiegla in 35:08 min, vor Victoria Brandt in 35:17 min.

16.11.2014 – Marathonstaffel

Auch bei der 22. TÜV Rheinland Marathonstaffel gab es Anlass zur Freude. Unsere Männerstaffel in der Startgemeinschaft mit Lang&Lauf mit Alexander Pusch, Christian Mai, Vincent Roth, Hannes Liebach & Nico Schulz belegte den 2. Platz in 2:19,35 Std. und die zweite SCC-Staffel mit Gildas Samzun, Timo Kollednigg, Reiner Braun, Markus Schnelle & Heiko Schilff finishte in 2:37,10 Std. auf Platz 8.

Bei den Frauen lief es noch erfolgreicher. Unser Team SCC/Lang & Lauf mit Mares-Elaine Strempler, Julia Pahnke, Victoria Brandt, Caroline Noack, Dawn Domschk & Luisa Boschan gewannen in 2:43,22 Std., das zweite Team mit Susanne Toebs, Karsta Parsiegla, Julia Kind, Irina Berenfeld, Nadine Gill & Andrea Dann belegte Platz 3 in 2:45,55 Std. und unsere Triathlon-Damen mit Petra Krause, Jessica Kisell, Lina-Kristin Schink, Claudia Montag, Jessica Tamms & Jenny Werner wurden 4. in 3:04,11 Std.

18.11.2014 – Paarlauf mit Musik

Zum zweiten Mal wurde im heimischen Mommsenstadion ein Paarlauf mit Musik veranstaltet. Über 30 Minuten und über 60 Minuten zeigten die Paare trotz kaltem und windigem Wetter gute Leistungen und erlebten einen schönen Abend. Über 30 Minuten gewannen die Paare Jaqueline Karsten/Kofi Mannah (Mixed), Leander Rolef / Markus Schröder (Männer) und Anke Ollech / Angela Ramson (Frauen). Über 60 Minuten kletterten die Paare Julia Kind/Jörn Siberski (Mixed), Timo Kollednigg/Gildas Samzun (Männer) und Sabine Najjar/Irene Buchmüller auf das Podium.

Zum Jahresende bedanken sich der Vorstand und die Geschäftsstelle bei allen ehrenamtlichen Helfern, Trainern, Kampfrichtern und Unterstützern und wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr.

Gundula Kurtz

rewimol®



complete

GET WHAT YOU NEED!

www.rewimol.de



VON SPORTLERN FÜR SPORTLER



Hol dir rewimol® complete in der SCC-Geschäftsstelle
oder online unter www.rewimol.de

Offizieller Sponsor der Damen Triathlon Mannschaft des



(2. Bundesliga)

Der Jahresrückblick für den kleinen Läufer

Aus dem Alltag der Seniorenstarter abseits von WM, EM, DM und ISTAF

Januar

BSV-Winterserie. „Bis das Blut gefriert“ ist ein Gruselfilm aus dem Jahr 1963 von Robert Wise. Offenbar rechnen 41 tapfere SCCer nicht mit dieser Nebenwirkung als sie bei -12 Grad den Halbmarathon der BSV-Winterserie laufen. Der Mühe Lohn: Sowohl im Einzel als auch in der Mannschaft geht der Seriensieg bei Männern und Frauen an den SCC.

Februar

BBM Senioren Halle. Laut getrennter Ausschreibung starten M45 und M50 gemeinsam zur Entscheidung über die 3.000m. Doch „Änderungen nach Eingang der Meldungen“ behält sich der Ausrichter vor. Man könnte diese Änderungen zum Meldeschluss bekannt geben. Oder nach Abgabe der Stellplatzkarten. Aber das wäre übereilt. Besser wartet man bis zur Startaufstellung. Funktionäre diskutieren lange und laut. Dann doch getrennter Start. Ein **schönes Zeichen gegen die Schnellebigkeit in unserer Zeit.**

März

BBM Straße Falkensee-Spandau. Der BLV mal unbürokratisch: Ein flotter SCCer fehlt in der Ergebnisliste. Kurzer Hinweis im Veranstalterbüro und schon wird ihm der Altersklassensieg beurkundet. Doch schade, schade, die BBM-Wertung bleibt unkorrigiert. Nach leisem Protest im Rathaus die schnelle Abhilfe: „Da hast Du auch ‘ne Goldmedaille!“ Der Offizielle drückt dem Vereinsfreund im Vorübergehen hektisch das Blech in die Hand. Schön, dass sich der Verband selbst nicht so wichtig nimmt.

April

BBM Marathon. Wenig Schweiß fließt trotz etlicher Höhenmeter beim Grunewald-Marathon. Bei frischen Temperaturen holen sich die SCC-Claus-Runners den Wanderpokal der Mannschaftswertung und etliche Einzelmedaillen. Und die beliebten Wege im Grunewald zeugen noch viele Wochen von der vorbildlichen Streckenmarkierung des Veranstalters.

Mai

Wuhletallauf. Ein SCCer gewinnt den kleinen Lauf über 8km mit knapp 3 Minuten Vorsprung, wird bei der Siegerehrung aber nicht gewertet. Klare Sache: Er hat das Ziel über die Ziellinie verlassen und dabei nochmal ein Signal ausgelöst. Daraufhin wurde er vom Computer „gelöscht“. Verblüffend für all diejenigen, die meinten, die teuren Zeitnahmefirmen wären in erster Linie dazu da, den Sieger zu ermitteln. Die Veranstalterseite bedankt sich trotzdem „herzlich“ bei Tollense-Timing und behauptet „auf die Besten (...) warteten im Ziel Pokale“.

Juni

Tiergartenstaffel. Platz 1 und 2 bei den SCC-Mädchen sowie Platz 2 und 3 bei den SCC-Buben in der Tageswertung. Unsere Trainer Claus und Christoph können zufrieden sein, denn nur die „polnische Nationalmannschaft“ von LG Buchsbaum verhindert den victoria tota des SCC. So kann man sich anschließend ungehemmt den Völlereien im tabernaculum gundularum hingeben. Und diesmal verzichten die siegreichen Athleten sogar auf die „Stilllegung“ des Barden Kollednix zum traditionellen Schlussbankett.

Juli

CityNight. Zehn Kilometer bei 28 Grad und Windstille. Wirklich zehn Kilometer? Man weiß es nicht. Denn die Strecke ist nicht offiziell vermessen. Und damit nicht bestenlistenfähig. Armes Berlin: Deutschlands zweitgrößter Zehner – für den BLV nur ein Schmutzkind. Wer hierzulande eine amtliche Zeit will, muss nach Wittenau oder zum Grand 10 des LAC Olympia. Oder zum Frauenlauf. Arme Berliner Männer.

August

BBM Halbmarathon Tegel. Eine App für alle Fälle? Nicht beim BLV. Trotz computerunterstützter Wettkampfauswertung scheitert er an der korrekten Mensch-Alter-Zuordnung bei der Altersklassenehrung: einerseits traurig, aber für Nostalgiker und Technophobe dann doch wieder irgendwie sympathisch. Parallel demonstriert die überführte Betrügerin Susanne I. eindrucksvoll ihre nicht-lineare Wettkampfgestaltung und wird dafür zweimal innerhalb von acht Tagen nachträglich disqualifiziert. Kurz darauf gewinnt sie mit großem Vorsprung auch das berühmte Langstreckenschwimmen im Isensee.

September

Berlin-Marathon. Ein kleines, blondes Mädchen läuft persönliche Bestzeit. Ihr voraus: professionelle Pacemaker. Und zwei Radfahrer. Mit „Go Anna“-Schildern. Und alle Zuschauer rufen „Go Anna“. Sie lächelt. Sieben Minuten über dem deutschen Rekord. Auch beim Berlin Marathon: eine kleine, dunkelhaarige Seniorin. Ihr hinterher: ambitionierte Freizeitläufer. Keine Radfahrer. Keine Schilder. Und kaum ein Zuschauer ruft „Go Karsta“. Sie lächelt trotzdem. Drei Minuten über dem deutschen Altersklassenrekord.

Oktober

Grand 10. Einer der drei raren bestenlistenfähigen 10-Kilometer-Läufe in Berlin. Viele SCCer nutzen auch die Chance auf eine neue, amtliche Bestzeit. Eine nicht mehr ganz so junge Seniorenläuferin pulverisiert sogar ihren eigenen Landesrekord. Sie unterbietet ihn um fast eine Minute. Damit lauten nun Marathon-, Halbmarathon-, Fünfundzwanziger- und Zehner-Rekord in der W50 auf Karsta. Mensch Mädchen, wo soll das noch hinführen? Arme Berliner Jugend.

November

Marathonstaffel. Vier erfolgreiche SCC-Männermannschaften unter den Top 11 und zwei siegreiche SCC-Frauenmannschaften in den Top 4. Aber noch einmal werden unsere Mädels um einen verdienten Platz gebracht: Sie kommen als Zweite ins Ziel und werden wegen einer schlechteren Nettozeit als Dritte gewertet. Leider war dem Veranstalter nicht bekannt, dass nach IAAF-Wettkampfregel 240-10 und auch nach Deutscher-Leichtathletikordnung (Anhang 4) für die Einlauffolge von Volksläufen die Bruttozeit gilt. Und die Platzierung richtet sich nach der Einlauffolge.

Dezember

Trau keiner Statistik. Die City Nacht – nicht auf der Bestenliste des BLV, wohl aber des DLV. Eine Mail an den bundesdeutschen Statistiker schafft vermeintlich Klarheit: Anna Hahner jetzt nicht mehr viertbeste Deutsche, sondern nur noch nachrichtlich unter „nicht offiziell vermessen“ erwähnt. Was ist eigentlich „offiziell vermessen“? Beim DLV gibt es eine Liste der anerkannten Läufe. Nanu: Nicht nur City Nacht, auch die Zehner beim BIG 25 und beim Tegeler Halbmarathon sind nicht würdig. Aber beide tauchen dennoch auf der aktuellen BLV-Männerliste auf. Eine Mail an den Berliner Statistiker schafft vermeintlich Klarheit: Er nimmt auch unvermessene, aber dafür „unverdächtige“ Läufe auf. Und über der Seniorenliste leuchtet jetzt gar der Satz „Bei Läufen (ab 10 km aufwärts) können Ergebnisse von Straßenstrecken aufgeführt sein, für die beim DLV (noch) keine Vermessungsprotokolle vorliegen bzw. eingereicht wurden.“ Aha.

Fazit des Jahres: Laut Wikipedia sollen Statistiken „objektiv“ (unabhängig vom Standpunkt des Statistik-Erstellers), „reliabel“ (stabile, konsistente und äquivalente Messung aller Variablen/Läufe) und „valide“ (tatsächlich das messen, was gemessen werden soll) sein. In Berlin wird folglich keine valide Bestenliste geführt, sondern es handelt sich vielmehr um eine inkonsistente Sammlung subjektiv unverdächtigter Zeiten aus einer intransparenten Auswahl der dem BLV-Statistiker genehmen Läufen. Adam Riese würde sich im Grab umdrehen.

Reiner Braun

Herbstzeit ist Wanderzeit

Bevor ich über unsere Wanderungen berichte, müssen wir erst noch von unseren letzten Radwanderungen berichten.

Für unsere diesjährige Wochenendtour die Brigitte Siemon und Detlef Skalski organisierten, hatten sich zehn Radler angemeldet und am 20. August brachen wir dann mit dem Zug nach Brandenburg a. d. Havel auf. Vom Bahnhof fuhren wir zum Seehotel Brandenburg a. d. Havel am Beetzsee. Leider war Petrus zu dem Zeitpunkt uns nicht sehr wohlgesonnen, denn es fing an leicht zu regnen und so brachten wir unser Gepäck erst ins Hotel. Weiter ging es trotz Regens nach Radewege, wo wir in der Fischerhütte unsere Mittagspause machten. Nach unserer Stärkung hatte Petrus wohl ein Einsehen mit uns. Es hörte auf zu regnen und die Sonne kam heraus, so dass wir unsere Tour mit guter Stimmung fortsetzen konnten. Es ging am Beetzsee entlang zum Domstift Mötzow und Kleinkreuz nach Brandenburg zurück, wo wir in einem Gartencafé



in der Sonne pausierten bevor wir ins Hotel am Beetzsee zurück fuhren. Mit ca. 40 km waren alle dabei.

Am 30. August, einem Samstag, ging es bei schönem Wetter über Brandenburg am Silokanal entlang vorbei am ehemaligen Eisenhüttenwerk nach Plaue. Dort radelten wir am Schloss und am Plauer See längs durch Kirchmöser. Es folgten



der Heilige See und der Mörsersche See und die Rast am Breitlingsee im Restaurant „An der Malge“. Nachdem wir mit der Fähre die Havel überquert hatten führte uns der Weg weiter über Neuendorf nach Brandenburg und zum Hotel. 48 km zeigte mein Tacho für die Tour an.

Am Sonntag den 31. August wurde als Tour ad hoc festgelegt, dass wir den mittleren Teil des Beetzsee um radeln wollen. Nach dem Frühstück (Gepäck konnten wir so lange im Hotel lassen), radelten wir über Radewege nach Mötzow. Nach Besichtigung des Domstiftes lenkten wir unsere Drahtesel über Grabow, Lünow, Ketzür, Beetzow und Radegast zurück zum Hotel. Wir holten unsere Sachen ab und fuhren dann wieder mit der überfüllten Bahn nach Berlin. Dies war trotzdem eine gut gelungene Tour dank guten Wetters und guter Stimmung.



14 Tage später lud Lilo Collm zum Abradeln ein und sieben Teilnehmer kamen. Die Anreise mit den RE1 ging nach Erkner. Wir radelten über Grünheide nach Kienbaum. Dort wurde im Dorfgasthaus gerastet. Danach fuhren wir weiter über Jänickendorf nach Trebus. Wegen des schönen Wetters legten wir noch eine Kaffeepause auf einer Restaurantterrasse am Trebuser See ein und genossen den wunderschönen Seeblick. Den Zielort Fürstenwalde erreichten wir nach ca. 35 km. Es war

ein wunderschöner Ausklang unserer Radsaison 2014.

Im Rückblick können wir feststellen, dass wir alle Touren außer einer (Saisonbeginn) durchgeführt haben und von Unfällen und Pannen verschont geblieben sind. Auch waren wieder schöne und abwechslungsreiche Touren in dieser Saison dabei, was für 2015 neugierig macht. Es lohnt sich, bei uns mitzuradeln! Es gibt immer wieder etwas Neues zu sehen und entdecken bei gemütlichem Radeln.

Start in die Wandersaison 2014/15

Jetzt zum zweiten Mal eröffneten wir die Wandersaison mit einer Städtereise. Diesmal reisten wir am 10. Oktober mit zwei SCC-Bussen in die Hansestadt Rostock. Da wir früh in Rostock ankamen, ging es erst nach Warnemünde. Wir besichtigten den alten Hafen mit Warnow-Mündung und Strand



und steuerten unser Hotel im Zentrum von Rostock an. Unser zweiter Programmpunkt war abends die Nachtwächterführung durch die Altstadt mit anschließendem gemeinsamen Abendessen in einer Wirtschaft in der Altstadt. Der zweite Tag stand vormittags für alle zur freien Verfügung, da ich

mit meinem Bus den Service einer Autowerkstatt aufsuchen musste. Alle anderen nutzten die Zeit zu einer Hafenrundfahrt oder nochmaligem Besuch von Warnemünde, sowie einem Bummel durch Rostock. Am Nachmittag erwarteten uns zwei Panoramabusse am Hotel. Die Fahrer erklärten uns die Sehenswürdigkeiten und die Geschichte von Rostock. Zum Abschluss hatten wir im Voraus im Hotel ein gemütliches Abendmenue gebucht.

Am dritten Tag begann die Rückreise an der Küste entlang über Kühlungsborn. Nach Wanderung am Strand und Ortsbesichtigung brachte uns die Schmalspurbahn Molly nach Bad Doberan. Die Fahrer der Busse fuhren nach Bad Doberan und holten die Bahnreisenden ab. Anschließend strebten wir zum Mittagessen in die Fußgängerzone und konnten dort im Freien beim Essen das Vorbeifahren der Molly beobachten. Danach ging es dann wieder nach Berlin zurück. Es war eine wunderschöne Wochenendreise. Stimmung und Organisation stimmten auch, vor allem weil es drei schöne sonnige Tage waren, was man in dieser Jahreszeit nicht erwarten konnte.

Am 25. Oktober lud Dagmar Schier zu einer Wanderung durch den Park Sanssouci mit seinen Sehenswürdigkeiten ein. Neun Teilnehmer hatten sich trotz unbeständigen Wetters angemeldet. Leider wurde Dagmar krank, eine fiebrige Erkältung plagte sie, und so übernahm ich ihren Part und



die Wanderung konnte stattfinden.

Zum 9. November hatte Lilo Collm einen Rundgang durch den Naturpark Südge-

lände vorbereitet. Trotz des Streiks haben sechs Teilnehmer sich nicht abschrecken lassen das Gelände zu begehen. Es ist doch sehr interessant wie dieses ehemalige Bahngelände von der Natur Stück für Stück zurückerobert wird, wenn man sie lässt. Anschließend ging es auf den Insulaner und dann wieder zurück nach Südkreuz. Da das Jahr 2014 sich dem Ende zuneigt, möchte ich allen Tourenleitern und Reiseausarbeitern danken für ihre Arbeit, die sie für die Planung und Ausarbeitung in ihrer Freizeit auf sich nehmen.

Am 22. 11. luden Christiane und Harald Ebeling nun zu unserer letzten Wanderung in diesem Jahr ein. Wir trafen uns am S-Bahnhof Wannsee. Unser erstes Ziel war die Villen-Kolonie Alsen. Harald Ebeling berichtete über die Geschichte der Kolonie Alsen und der

Villen. Am Flensburger Löwen hatten wir unser erstes Ziel erreicht und nun ging es mit dem Bus und S-Bahn zu unserem Treffpunkt unserer Mitgliederversammlung. Außer zweier Mitglieder, die sich entschuldigt haben, waren alle gekommen. Der Vorstand berichtete aus den Aktivitäten des vergangenen Jahres und der neue Tourenplan für 2015 wurde aufgestellt. Außer unseren Radreisen - geplant sind eine kombinierte Rad- und Schiffsreise und eine Rad-tour von Hamburg nach Magdeburg (da müssen noch die Termine und Reisebedingungen abgeklärt werden) - steht der Plan. Unsere Städtereise führt uns im Herbst nach Erfurt.

Der Abteilungsvorstand wünscht ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, unfall- und pannenfreies Jahr 2015

H. Ebeling

Tourenplan 2015

Wanderung	18. Januar	Dagmar Schier
Wanderung	31. Januar	Christiane und Harald Ebeling
Wanderung	15. Februar	Lilo Collm
Wanderung	28. Februar	Renate und Klaus Grahlmann
Wanderung	14. März	Lilo Collm
Wanderung	28. März	Christiane und Harald Ebeling
Radwanderung	11. April	Dagmar Schier
Radwanderung	26. April	Hannelore Pommer/Gisela Peiser
Radwanderung	09. Mai	Brigitte Siemon/Detlef Skalski
Radwanderung	23. Mai	Annette und Klaus Henk
Radwanderung	07. Juni	Lilo Collm
Radwanderung	20. Juni	Dagmar Schier
Radwanderung	05. Juli	Deborah Rechert/Christiane Ebeling
Radwanderung	18. Juli	Christiane und Harald Ebeling
Radwanderung	01. August	Dagmar Schier
Radwanderung	16. August	Christiane und Harald Ebeling
Radwanderung	29. August	Brigitte Siemon/Detlef Skalski
Radwanderung	13. September	Renate und Klaus Grahlmann
Wanderung	09. – 11. September in Erfurt	
Wanderung	24. Oktober	Lilo und Stefan Collm
Wanderung	07. November	Gisela Peiser/Renate Grahlmann
Wanderung	21. November	Harald Ebeling

anschließend Mitgliederversammlung

Die Seniorenschaft meldet sich zu Wort

Am Juni trafen sich 21 Mitglieder der Seniorenschaft in der Hockeybaude zu einem Spielenachmittag. Zuerst stärkten wir uns mit Kaffee und Kuchen. Diesmal standen keine Geschicklichkeitsspiele auf dem Programm sondern Kartenspiele in fünf Gruppen. Wie in jedem Jahr wurde am Ende jeder mit einem Preis belohnt. Nach dem Abendbrot sahen wir noch das Fußballspiel Deutschland gegen die USA.



Im September besichtigten wir das Feuerwehrmuseum in Tegel. Dort erfuhren wir viel Interessantes und Wissenswertes über die Berliner Feuerwehr seit der Gründung bis heute.

Im Oktober stand die Besichtigung vom Kammergericht im Kleistpark auf dem Programm. Ein Richter führte uns durch das Haus, das erst wieder seit 1990 unter deutscher Leitung steht. Wir sahen mehrere Gerichtssäle unter anderem auch den Saal, in

dem von 1933 bis 1945 der „Volksgerichtshof“ unter dem berüchtigten Freisler Todesurteile fällte. Es war ein sehr interessanter Nachmittag.

Am 12. Juli 2014 machten sich 19 Senioren mit Wörlitz-Tourist auf den Weg zum Chiemsee. Auf dem Weg dorthin besichtigten wir die Eremitage in Bayreuth. Um 17 Uhr erreichten wir den Gasthof Kern. Unser erster Ausflug führte uns nach Priem an den Chiemsee. Dort fuhren wir zur Insel Herrenchiemsee und besichtigten das Prunkschloss von Ludwig II und die Gartenanlage. Weiter ging es zur Insel Frauenchiemsee mit dem Benediktinerkloster Frauenwörth. Abends wurde der Weltmeisterschaftstitel der deutschen Fußball-Nationalmannschaft kräftig gefeiert. Am dritten Tag besichtigten wir München. Wir fuhren am Olympiagelände mit dem Olympiastadion, dem Olympiaturm und dem Olympiagarten vorbei zum Schloss Nymphenburg. In der Innenstadt erkundeten wir allein die Gegend. Am vierten Tag fuhren wir zum Wendelstein, einige fuhren hinauf, die anderen weiter nach Bayrisch Zell. Nachdem wieder alle zusammen waren, machten wir eine Seen – Fahrt über den Spitzingsee, einen Bergsee am Taubenstein, zum Schliersee und weiter zum Tegernsee. Dort sahen wir uns Rottach-Egern an. Im Herzoglichen Bayerischen Brauhaus Tegernsee aßen wir Abendbrot und verlebten einen netten Abend. Auf unserer Rückfahrt besuchten wir Weiden in der Oberpfalz. Abends erreichten wir Berlin, wo die erlebnisreiche Reise zu Ende ging. *(Auszug aus dem Bericht von Martin Raudat)*

Wir wünschen allen Lesern dieser Zeilen ein friedliches und gesundes Weihnachtsfest und für das Jahr 2015 alles Gute.

SCC Junior-Team: 3-facher Berliner Meister!

Nach den 1. Junioren U14 haben es nun auch die 1. Junioren U18 schon wieder geschafft und sind zum achten Mal in Folge Berliner Meister geworden. Im entscheidenden Duell sorgten unsere Stars Nici und Timo gegen den LTTC Rot-Weiß wieder für die Punkte. Beide siegten sowohl im Einzel als auch im Doppel souverän in zwei Sätzen, während Tristan in seinem Einzel für einen wichtigen gewonnenen Satz sorgte. Das reichte zum Sieg.

Vorher marschieren die Jungs gewohnt locker durch gegen renommierte Gegner wie die Wespen, Blau-Weiß und... unsere Zweite!! Die hat gleichzeitig auch einen Erfolg zu vermelden. Die teilweise noch U14 Jungs konnten die höchste Klasse halten.

Und auch die Junioren U12 folgten den „Großen“. Nach spannenden Finalspielen mit einigen Tiebreaks



Von links: Marvin Schramm, Timo Stodder, Niclas Braun, Patrick Fleischhauer und Tristan Wolke



Von links: Felix Zabel, Leon Volny, David Rathay, Artur Ivanenko und Benito Sanchez

siegten Benito, David, Artur, Felix und Leon gegen die erste Mannschaft von Blau-Weiss 1899 sehr eindeutig mit 6:0 und wurden damit Berliner Mannschaftsmeister in der Altersklasse U12.

Janina Braun gewinnt Berlin-Brandenburg Masters

Am Sonntag, den 7.9.2014 ging beim TC OW Friedrichshagen das diesjährige TVBB Masters zu Ende,

für das sich jeweils acht Damen und Herren in den Turnieren der vorhergehenden Masters-Serie qualifiziert hatten.

Janina Braun (TC SCC) und Laslo Urrutia Fuentes (TC 1899 Blau-Weiss) gewannen die Titel.

Janina schlug im Finale Franziska Sziedat vom TC Lichterfelde 77 mit 6:4, 6:3, Laslo Urrutia Fuentes setzte sich im Endspiel knapp gegen Delf Gohlke vom TC SCC mit 7:6, 6:1 durch. Und auch Timo Stodder vom TC SCC war erfolgreich und holte Platz 3.

Damen 30 werden Ostdeutscher Meister und steigen auf

Aller guten Dinge sind Drei! Auch die 1. Damen 30 haben es geschafft und sind nach den 1. Damen und den 1. Herren 40 wieder Regionalligist und damit in der höchsten deutschen Spielklasse.

Im entscheidenden Aufstiegs spiel sicherten sich die Ladies mit einem 5:1 bereits nach den Einzeln die notwendigen Punkte gegen den DTV Hannover.

Nach einjähriger Abstinenz konnte also der kleine Betriebsunfall „Abstieg“ wieder wettgemacht werden.



Janina Braun und Delf Gohlke



Von links: Steffi Kartmann, Gudrun Krause, Katinka Trabant, Diana Koopmann, Mona Bahrenburg, Jessica Strauchmann, Saskia Zink und Nicole Thron.

Zurück in die Oberliga?

Es sieht gut aus für die 1. Mannschaft. Nach den ersten 5 Spielen liegt sie verlustpunktfrei an der Tabellenspitze der Verbandsoberrliga Ost, der Vorsprung auf den nächsten Verfolger beträgt schon 4 Zähler. Alle direkten Konkurrenten wurden mehr oder minder deutlich bezwungen, so dass jetzt schon die Planungen für die nächste Saison beginnen können. Die Teilnahme an der Oberliga wird allerdings davon abhängen, eine schlagkräftige Truppe zusammenzustellen, dafür sind ein bis zwei Verstärkungen erforderlich. Erste Gespräche mit potenziellen Neuzugängen laufen bereits.

Arg vom Verletzungspech gebeutelt ist diesmal die Zweite. T. Blümel fällt mit einem Kreuzbandriss vermutlich die gesamte Spielzeit aus, J. Engel musste mit einer Verletzung mehrere Spiele pausieren. Zum Glück konnten in zwei wichtigen Begegnungen die „Edeljoker“ M. Lampe und R. Kowalski eingesetzt werden und verhalfen zu den bisherigen vier Punkten. So liegt man derzeit auf

Die 1. Herrenmannschaft; von links: hintere Reihe: C. Gundlach, M. Jäger, N. Jäger. Vordere Reihe: M. Lampe, N. Popal, N. Adolph



dem 7. Rang, mitten im Abstiegskampf. Zur Rückrunde konnte mit Leon Geiger ein spielstarker Neuzugang gewonnen werden, der helfen soll, den Klassenerhalt in der Verbandsliga zu sichern.

Eine Etage tiefer, in der Landesliga, kämpft die Dritte ebenfalls gegen den Abstieg, was allerdings nach dem letztjährigen Aufstieg auch nicht anders zu erwarten war. Mit 4:10 Punkten belegt das Team momentan den 9. Rang. Allerdings ist die Staffel sehr ausgeglichen, was insbesondere der schöne 9:7 Erfolg im Nehringstraßen-Duell gegen die höhergehandelte zweite Mannschaft von Hertha 06 beweist.

Ganz andere Ziele verfolgt die 4. Mannschaft, nämlich den Aufstieg in die Bezirksklasse. Mit 13:1 Punkten liegt man auf dem 2. Tabellenplatz, dieser Platz würde genügen. Der direkte Vergleich mit dem Tabellenführer Hertha BSC VII steht noch aus.

Schwer zu kämpfen haben in der Parallelstaffel die Mitglieder der 5. Mannschaft. 3:13 Punkte bedeuten zurzeit den 8. Platz, punktgleich mit den dahinter liegenden Teams. Wichtig wird es sein, in den weiteren Spielen die stärksten Spieler an die Tische zu bekommen.

Im gesicherten Mittelfeld bewegt sich momentan die 6. Mannschaft. Bei 6:10 Punkten liegt sie vier Zähler vor einem Abstiegsplatz.

Die 7. Herren kämpfen in der 3. Kreisklasse um den Aufstieg. Mit 12:2 Zählern sind sie auf dem 2. Tabellenplatz, allerdings punktgleich mit den Verfolgern aus Düppel. Auch hier steht der direkte Vergleich noch aus.

Die neugegründete 8. Mannschaft schlägt sich wacker und hat schon zwei Begegnungen gewonnen. Dies bedeutet den 7. Platz. Da man in der untersten Spielklasse startet, ist ein Abstieg nicht zu befürchten.

Ich wünsche allen Mitgliedern und ihren Familien ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. **Christian Schmale**

Der dritte Titel in Serie

Einmal mehr können die BR Volleys auf eine außerordentlich erfolgreiche Spielzeit zurückblicken. Nach der geglückten „Mission Titelverteidigung“ 2012/2013 war das Ziel des amtierenden Meisters früh klar. „3 in a row“ hieß der Slogan unter dem die Berliner ihre Jagd nach dem dritten nationalen Titelgewinn in Folge antraten.

Zwar gestaltete sich das Auftaktprogramm als wahre Mammut-Aufgabe mit dem Eröffnungsspiel gegen Generali Haching (3:1) und einer schier endlos langen Auswärtsspiel-Serie, doch das Team von Trainer Mark Lebedew erledigte seine Hausaufgaben mit Bravour. Für den australischen Meistertrainer hatte diese schwierige Phase auch etwas Gutes: „Ich sah es als Möglichkeit, die Stärke unseres gesamten Kaders unter Beweis zu stellen und als Team noch weiter zusammenzuwachsen“, so Lebedew und fügte an, „dass der Plan schlussendlich auch voll aufgegangen ist.“

Nach neun langen Jahren des Wartens erfüllte sich für den Hauptstadtclub im Halbfinale gegen Generali Haching Ende Dezember endlich der Traum von der Endspieleteilnahme im „Mekka“ des deutschen Volleyballs, dem Gerry-Weber-Stadion in Halle/Westfalen. Vor über 10.000 Zuschauern war der Rahmen für ein großartiges Volleyballfest gegeben, doch nach einem spektakulären und zu jeder Zeit spannenden Finalkrimi verloren die BR Volleys gegen den Erzrivalen VfB Friedrichshafen denkbar knapp mit 2:3.





Zusätzlich durch die Pokalniederlage motiviert marschierte der Hauptstadtclub durch die Meisterschafts-Play-Offs, besiegte CV Mitteldeutschland im Viertel-, sowie den TV Ingersoll Bühl im Halbfinale klar und sann im großen Finale gegen den neuen Pokalsieger aus Friedrichshafen auf Revanche. Zwar verloren die Berliner das erste Finalspiel gegen den Rekordmeister vom Bodensee in eigener Halle, doch die darauf folgenden drei Finalspiele konnten Robert Kromm & Co. in einzigartiger Manier für sich entscheiden und so den sechsten Meistertitel an die Spree holen. „Wenn man einmal Meister ist, will man das auch bleiben. Das gibt man nicht so einfach her, ohne zu kämpfen. Das ist ein meisterlicher Stolz“ brachte Meistertrainer Lebedew den unbändigen Siegeswillen seiner Mannschaft, der am Ende auch zum Erfolg geführt hatte, treffend auf den Punkt.

Weitere Infos rund um Berlins Volleyballteam Nr. 1 gibt es unter www.br-volleys.de.

Fotos: Eckhard Herfet

Geburtstage

Januar 2015

18. Geburtstag

Victor Flashar	BB
Nicolas Groß	LC
Manja Schröder	EISL
Lisa Rosenbaum	HO
Samantha Kurth	HO
Vinzent Kahl	TE
Maximilian Marder	AF
Sönke Hennemann	LC
Jordan Dawerdt	LA
Maurice Gudat	FUJ
Luigi Haschke	LA
Maximilian Streubel	LA

50, 60, 70, 75 und älter

Ralph Rose	BB
Susanne Wagenknecht	LA
Christa Richter	SEN
Jürgen Wepler	LA
Günther Stumpf	HA
Raymond Warrlich	TE
Marita Hössler	LA
Monika Seydel	EISL
Prof. Detlef Skalski	RAD
Thomas Meinecke	SK
Rüdiger Otto	TE
Harald Ebeling	EISL
Rolf Mattmüller	TE
Reinhard Grundkowski	LA
Horst-Dietrich Busche	TE
Jürgen Heidrich	TE
Dietrich Pilz	TE
Hans Schüller	TE
Alfred Beer	FU
Dieter Hahn	HA
Hannelore Horn	GS
Steffi Keller	LA
Wolfgang Brauer	FU
Renate Grill	LA
Susanne Koppenhagen	TE
Peter Weiss	HA
Hildegard Lehmann	EISL
Brigitte Becker	GS
Wolfgang Lindner	LA
Klaus Schramm	LA
Dr. Jochen Koska	LA
Bernd Stoltmann	TE
Christian Beyerhaus	TE
Carsten Engelmann	FU
Helmut Kurras	SEN
Ernst Kramer	TE
Dr. Peter Melzer	HA
Klaus Ullrich	TE
Gisela Braun	GS
Christel Mattner	GS
Peter Voss	TE
Ciwan Gouma	SK
Klaus Dingler	HA
Jaques Rufet	TE
Dr. Tilo Gutzeit	HO
Detlef Beier	LA
Klaus Lenz	KE
Prof. Dr.	
Walter Londong	TE
Sven Winter	LA
Gerhard Manthey	FU

Heinz Stutenbacumer	LA
Ingrid Thiemig	GS
Joachim Leisegang	TE
Waltraud Beyerhaus	TE
Uta Kittel	SK

Februar 2015

18. Geburtstag

Mehmet Erener	FUJ
Melina Kord	SCHW
Pamina Stegmeier	EISL
Hannah Dichter	LA
Cindy Lin	EISL
Tobias Kramp	AF
Rafael Martin	TT
Nils Fuhrmann	TE
Jessika Borowski	SK
Tim Ziegeldecker	SK
Fabius Bonde	HO
Niels Wagner	AF
Sarah Krause	TE

50, 60, 70, 75 und älter

Petra Sachs	EISL
Dieter Bernhardt	TE
Wilhelmine	
Wiltrud Manczyk	SEN
Gertrud Reinschke	SEN
Ernst-Dieter	
Wüstenhagen	TE
Margarete Bartel	TE
Sigrid Piorek	TE
Carsten Winkel	EISH
Petra Denzler	TE
Ilona Giehmann	TE
Roland Heß	LA
Peter Stutz	LA
Karl-Ernst Albert	TE
Dr. Annett Roth	LA
Jutta Tufano	GS
Ralph Baganz	EISH
Mats Olen	TE
Brigitte Mette	HA
Wolfgang Pacch	LA
Gerda Krause	TE
Karin Peters	HA
Werner Untied	LA
Susan Hartzmann	TE
Isolde Voß	TE
Dirk Doberenz	VOJ
Heinrich Schoop	SK
Helga Lamhofer-Haß	GS
Dr. Michael	
Meyer-Wilmes	TE
Karla Gausmann	GS
Christian	
Alexander Pech	LA
Horst Furmanski	TE
Ingrid Baumgart	GS
Gisela Albert	TE
Peter Tuschy	HA
Oliver Bürkle	TE
Harry Schultz	RAD
Dr. Petra Vandrey	TE
Ingo Wolf	VOJ

Bodo Fiedler	TE
Brigitte Quack	TE
Manfred Vogt	SCHW

März 2015

18. Geburtstag

Alexander Borisov	AF
Jakob Walther	AF
Max Rose	VOJ
Katharina Quante	LC
Annika Woltmann	LA
Skander Ben Hassine	AF
Felix Schlemmer	TE
Helen Stramm	LA
Robert Jacob	SCHW
Danile Balsky	TE
Marvin Schramm	TE
Adrian von der Hagen	LC
Arabella Himmelstoß	LA

50, 60, 70, 75 und älter

Lutz Engelhard	TE
Karin Meinefeld	SEN
Abdollah Fadakar	LA
Stefan Gutsche	LA
Joachim Kuntze	PR
Joachim Haertel	HO
Guenter Taplick	SEN
Gisela Oldenburg	SEN
Günther Guderlei	HO
Dr. Reinhard Mentz	TE
Hans-Joachim Nienerza	EISH
Udo Westphal	TE
Renate Grundwald	TE
Konrad Viehrig	TE
Wulf Schroeder	TE
Werner Dworaczek	HA
Hans-Christoph Buddee	VO
Wolf-Dietrich Smikalla	HA
Dr. Hartmut Dormagen	TE
Günter Schulze	FU
Jürgen Hachtmann	SEN
Frank Beddies	SK
Klaus Grahmann	HA
Hans-Joachim Brandt	TE
Sybilie Thoelen	TE
Hans-Jürgen Przytarski	SEN
Magdalena Homann	SEN
Christa Fullrich	TE
Gudrun Krause	TE
Janja Meyer	LA
Marie Elisabeth	
Neumüllers	LA
Andreas Buchholz	BB
Susanne Buchholz	BB
Jürgen Hase	LA
Gisela Peiser	RAD
Leonhard Link	LA
Dr. Margit Lock	GS
Hannelore Vogel	HA
Henning Opitz	HA
Katja Bieck-Czarny	TE
Claus Labahn	SK
Klaus Strecker	LA
Daniela Fiedler	TE
Rosemarie Kallweit	GS

Sport-Club Charlottenburg e.V.
Waldschulallee 34
14055 Berlin

Telefon: 030/302 84 34
Fax: 030/30 20 45 42
E-Mail: SCC-Berlin@t-online.de
Internet: <http://www.scc-berlin.de>
Geschäftszeiten: Sekretariat Dienstag und Donnerstag von 10 – 19 Uhr
Mittwoch und Freitag von 10 – 18 Uhr
Bankverbindung: DKB, BLZ 120 300 00; Konto-Nr.: 1008354589
IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89
BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:	Andreas Statzkowski	c/o SCC Waldschulallee 34, 14055 Berlin	Tel.: 0151 11504847
Vizepräsidenten:	Eberhard Heck	c/o SCC Waldschulallee 34, 14055 Berlin	Tel.: 0172 59434 486
	Andreas Hilmer	Rudolf-Breitscheid-Straße 25	Tel.: 03304-521 06 51
		16767 Leegebruch	Tel.: 0170 295 66 72
	Jürgen Lock	Thuyring 25 12101 Berlin	
	Katja Rösner		Tel.: 30 81 17 51
Schatzmeister:	Rüdiger Otto	An der Rehwiese 17 141129 Berlin	
Beisitzer:	Dr. Srdan Popovic	c/o SCC Hauptstraße 87 12159 Berlin	Tel.: 20 00 381 – 33
	Frank Bachmann	c/o SCC Volleyball	Tel.: 48 82 56 70
		Glockenturmstraße 3 +5 14053 Berlin	
Ehrenpräsident:	Dr. Klaus Henk	Schaumburgallee 5, 14052 Berlin	Tel.: 304 17 30
Mitglied des Präsidiums:	Klaus Grahlmann	Kohlrauschstraße 11b 10587 Berlin	Tel.: 341 83 50

Impressum

Herausgeber: Sport-Club Charlottenburg e.V.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Erscheinungsweise: vierteljährlich.
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2008.

Produktion: LAUFZEIT Verlags GmbH, Meeraner Str. 19, 12681 Berlin.
Telefon: 030/423 50 66, Telefax: 030/543 31 33,
E-Mail: info@laufzeit.de, Internet: www.laufzeit.de
Redaktionsschluss für Heft 1/2015: 20. Februar 2015

Abteilungen, Vorsitzende und Geschäftsstellen

● American Football

Andreas Riedel Spandauer Str. 13 13591 Berlin Tel.: 366 23 48

● Baseball

Andreas Hilmer Rudolf-Breitscheid-Str. 25 16767 Leegebruch Tel.: 03304-521 06 51

● Eishockey

Sebastian Kohrt c/o Ralf Schönfeld, Postfach 19 19 26 14008 Berlin Tel.: 30 83 90 25

● Eislauf

Martina Heiland Neue Straße 3b 14163 Berlin Tel.: 802 97 93

● Fußball

Nicolas Wolff Südendstr. 60 12169 Berlin Tel.: 712 51 95

● Gesundheitssport

Dr. Srdan Popovic c/o SCC, Hauptstr. 87 12161 Berlin Tel.: 55 15 48 44

● Handball

Alexandra Bunar-Leyke Heerstraße 51a 14055 Berlin Tel.: 341 83 50

● Hockey

Christian Emmerich Rheinstr. 34 12161 Berlin Tel.: 322 40 75

● Kung Fu

Torsten Albeck Alt-Tempelhof 15 12099 Berlin Tel.: 751 34 43

● Kegeln

Beide Tafesse Karl-Liebkecht-Str. 24a 16548 Glienicke Tel.: 033056-21866

● Lacrosse

Björn Wulfmeyer Dudenstr. 24 10965 Berlin Tel.: 0173-5350228

● Leichtathletik/Triathlon/Rollstuhlsport

A. Statzkowsky c/o SCC-LA Waldschulallee 34 14055 Berlin Tel.: 301 60 68

● Moderner Fünfkampf

Barbara Kauka Tel.: 0177-8986988

● Radwandern

Harald Ebeling Rapunzelstr. 34 12524 Berlin Tel.: 66 09 81 67

● Schwimmen

Carsten Breitbach Leonhardstr. 1 14057 Berlin Tel.: 323 97 91

● Senioren

Rolf Bindzus Immenweg 9c 12169 Berlin Tel.: 792 18 32

● Skating

Sascha Hagemann Tel.: 0179-4578096

● Tennis

Dr. Johannes Kahl c/o TC SCC Waldschulallee 45 14055 Berlin Tel.: 302 62 24

● Tischtennis

Christian Schmale Am Wasserbogen 14 13587 Berlin Tel.: 40 69 93 42

● Volleyball

SCC Berlin Glockenturmstraße 3 + 5 14053 Berlin Tel.: 48 82 56 70

Sitzvolleyball – Peter Schlorf Fanningerstr. 69 10365 Berlin Tel.: 0160-2850284

